



Jahresbericht 2019  
Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG



## Inhalt

### Bericht über das Geschäftsjahr 2019

|   |       |
|---|-------|
| Finanzielle Leistungsindikatoren  | 3     |
| Aufsichtsrat, Vorstand  | 4-5   |
| Lagebericht des Vorstands   | 6-17  |
| Bilanz zum 31. Dezember 2019  | 18-21 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 | 22-24 |

### Anhang

|   |       |
|---|-------|
| Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden                 | 26-31 |
| Angaben zur Bilanz                                    | 32-39 |
| Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung               | 40-41 |
| Sonstige Angaben                                      | 42-43 |
| Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 44-49 |
| Bericht des Aufsichtsrats                             | 50-51 |
| Überschussbeteiligung der Versicherten                | 52-68 |
| Weitere Angaben zum Lagebericht                       |       |
| Versicherungsarten                                    | 69    |
| Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen        | 70-73 |



Die Spieler des TSV 1860 München verabschieden sich nach dem Spiel.

Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G.

BBV Holding AG

Bayerische Beamten Versicherung AG

**Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG**

die Bayerische IT GmbH

die Bayerische Finanzberatungs- und Vermittlungs-GmbH

verkürzte Darstellung

# Bericht über das Geschäftsjahr 2019

vorgelegt in der  
Hauptversammlung  
am 30. März 2020

Neue Bayerische Beamten  
Lebensversicherung AG

Thomas-Dehler-Straße 25  
81737 München  
Telefon: 089/6787-0  
Telefax: 089/6787-9150  
E-Mail: [info@diebayerische.de](mailto:info@diebayerische.de)  
Internet: [www.diebayerische.de](http://www.diebayerische.de)



## Finanzielle Leistungsindikatoren

|  | <b>2019</b>    | <b>2018</b> |
|--|----------------|-------------|
| Neuzugang (Ifd. Beitrag) in Tsd €  | <b>28 416</b>  | 24 591      |
| Veränderung des Neuzugangs (Ifd. Beitrag)<br>in % des Vorjahres                              | <b>15,6</b>    | 72,2        |
| Neuzugang an Einmalbeiträgen in Tsd €  | <b>130 357</b> | 72 593      |
| Veränderung des Neuzugangs (Einmalbeitrag)<br>in % des Vorjahres                             | <b>79,6</b>    | 53,3        |
| Gebuchte Bruttobeiträge<br>(ohne Beiträge aus der RfB) in Tsd €                              | <b>274 973</b> | 199 615     |
| Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge<br>(ohne Beiträge aus der RfB) in % des Vorjahres   | <b>37,8</b>    | 24,3        |
| Verwaltungsaufwendungen für den<br>Versicherungsbetrieb in % der gebuchten<br>Bruttobeiträge | <b>1,6</b>     | 2,1         |
| Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme<br>des Neugeschäfts                             | <b>3,9</b>     | 3,7         |
| Nettoverzinsung der Kapitalanlagen in %  | <b>5,1</b>     | 3,5         |
| Freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung in Tsd €                                       | <b>16 760</b>  | 5 438       |

# Aufsichtsrat



Prof. Dr. Alexander Hemmelrath,  
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,  
Feldafing,  
Vorsitzender seit 11. 4. 2019

Rolf Koch,  
Diplom-Informatiker,  
München,  
Vorsitzender (ausgeschieden am 11. 4. 2019)

---

Dr. Wilhelm Schneemeier,  
Diplom-Mathematiker,  
München,  
stv. Vorsitzender seit 11. 4. 2019

Friedrich Utz,  
Versicherungsdirektor i.R.,  
Grafrath,  
stv. Vorsitzender (ausgeschieden am 11. 4. 2019)

Prof. Dr. Hartmut Nickel-Waninger,  
Diplom-Betriebswirt,  
Heikendorf

Peter M. Endres,  
Diplom-Fotoingenieur,  
Fürth (seit 11. 4. 2019)

Prof. Dr. Yasmin Mei-Yee Weiß  
Diplom-Kauffrau  
Gauting (seit 11. 4. 2019)

Silke Wolf,  
Rechtsanwältin,  
München

## Vorstand



Dr. Herbert Schneidemann, München, Vorsitzender  
Lebensversicherung, Risikomanagement,  
Personalmanagement/Nachhaltigkeit,  
Recht/Compliance, Produkt-Kompetenz-  
Center/Aktuariat Leben, Konzernrevision,  
Geldwäsche



Martin Gräfer, München  
Vertrieb, Vertriebsmanagement, Marketing,  
Unternehmens-Kommunikation,  
Service-Center, IT/Business Development



Thomas Heigl, Unterhaching  
Asset Management, Rechnungswesen  
und Steuern, Datenschutz, Controlling,  
Informationssicherheit, Inkasso

# Lagebericht des Vorstands

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Ausbruch und die exponentielle Verbreitung des neuartigen Coronavirus COVID-19 belastet die Weltwirtschaft.

Auch in Deutschland stellt das Virus die Unternehmen vor große Herausforderungen. Die pandemiebedingten Schutzmaßnahmen führen in vielen Branchen zu Umsatzeinbußen, Produktionsstillständen und Arbeitsausfällen. Der ifo Geschäftsklimaindex brach im März deutlich ein und fiel von 96,0 Punkten im Februar auf 87,7 Punkte. Das ifw Kiel erwartet für 2020 einen deutlichen Rückgang des deutschen Bruttoinlandsprodukts. Allerdings sieht das ifw Kiel auch gute Chancen, das Produktionstal rasch zu überwinden.

Auch wir gehen angesichts der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und der umfangreichen Staatshilfen von einer Erholung des Wirtschaftsniveaus bis zum Jahr 2021 aus. Dennoch bestehen hinsichtlich der Auswirkungen der Pandemie erhebliche Unsicherheiten. Sollten die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 nicht greifen, könnte dies zu einer länger anhaltenden Rezession führen.

### Ertragslage

#### ■ Bestandsentwicklung

Zum 31. Dezember 2019 waren 167 106 (im Vorjahr 151 015) Verträge mit einer Versicherungssumme von 15 769,6 Millionen € (im Vorjahr 12 984,8 Millionen €) und einem laufenden Jahresbeitrag von 147,9 Millionen € (im Vorjahr 128,3 Millionen €) im Bestand.

Der laufende Jahresbeitrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 15,3 % (im Vorjahr 13,8 %) bzw. 19,6 Millionen € (im Vorjahr 15,5 Millionen €) gesteigert werden.

Soweit nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die nachstehenden Angaben auf den laufenden Jahresbeitrag.

Den größten Anteil am Bestand haben die Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeitsversicherungen) mit 51,7 % (im Vorjahr 48,6 %) und die fondsgebundenen Versicherungen mit 35,8 % (im Vorjahr 37,3 %). Der Rest verteilt sich in etwa gleichmäßig auf die anderen Versicherungsarten.

Der Neuzugang nach laufendem Beitrag betrug 28 416 Tsd € (im Vorjahr 24 591 Tsd €) und nach Einmalbeiträgen 130 357 Tsd € (im Vorjahr 72 593 Tsd €).

Die daraus resultierende Beitragssumme des Neugeschäfts belief sich damit auf 1 048 099 Tsd € (im Vorjahr 846 795 Tsd €).

Die größten Anteile bei den eingelösten Versicherungsscheinen hatten die Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeitsversicherungen) mit 61,2 % (im Vorjahr 58,0 %) und die fondsgebundenen Versicherungen mit 30,8 % (im Vorjahr 34,4 %).

Der vorzeitige Abgang im Verhältnis zum mittleren Bestand verringert sich von 5,5 % auf 5,2 %.

Weitere Einzelheiten zu Bestand, Zugang und Abgang und zur Entwicklung der Zusatzversicherungen sind im Abschnitt „Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr“ dargestellt.

#### ■ Beitragseinnahmen

Das Bestandswachstum beim laufenden Jahresbeitrag und die Entwicklung bei den Einmalbeiträgen führten zu einem gebuchten Beitrag in Höhe von 275,0 Millionen € (im Vorjahr 199,6 Millionen €).

An Beiträgen aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden den Versicherten 1,3 Millionen € (im Vorjahr 1,1 Millionen €) gutgebracht.

#### ■ Versicherungsleistungen

118,5 Millionen €, das sind 3,1 Millionen € mehr als 2018, wurden den Versicherungsnehmern bzw. den Bezugsberechtigten für Versicherungsfälle, für vorzeitige Leistungen und als Überschussanteile unmittelbar gutgebracht.

#### ■ Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Abschlussaufwendungen steigen von 31,5 Millionen € im Vorjahr auf 40,4 Millionen €. Setzt man diesen Wert ins Verhältnis zur Beitragssumme des Neugeschäfts, ergibt sich ein Abschlusskostensatz von 3,9 % (im Vorjahr 3,7 %). Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 4,3 Millionen €. Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen ergibt sich ein Verwaltungskostensatz von 1,6 % (im Vorjahr 2,1 %).

#### ■ Kapitalanlagenergebnis

Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherung erreichten 44,6 Millionen € (im Vorjahr 38,7 Millionen €). Davon entfielen 27,1 Millionen € (im Vorjahr 22,8 Millionen €) auf laufende Erträge und 17,5 Millionen € (im Vorjahr 15,9 Millionen €) auf Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen. Diese Veräußerungsgewinne betreffen mit 11,1 Millionen € (im Vorjahr 10,8 Millionen €) Grundstücke, mit 1,0 Millionen € (im Vorjahr 2,4 Millionen €) Beteiligungen und Anteile an Investmentvermögen, mit 4,8 Millionen € (im Vorjahr 2,7 Millionen €) festverzinsliche Wertpapiere und mit 0,5 Millionen € (im Vorjahr 0,0 Millionen €) Schuldscheinforderungen und Darlehen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betragen insgesamt 5,6 Millionen € (im Vorjahr 14,1 Millionen €). Davon entfielen 1,0 Millionen € (im Vorjahr 7,4 Millionen €) auf Abschreibungen für Kapitalanlagen.

Die laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel lag bei 3,1 %, die Nettoverzinsung bei 5,1 %. Die aus dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre ermittelte Nettoverzinsung

erreichte 4,5 %. Die Angabe der Verzinsung erfolgt jeweils ohne Berücksichtigung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

Die Kapitalanlagepolitik ist gemäß den Anlagegrundsätzen für die gesamte Gruppe auf die Erzielung einer attraktiven nachhaltigen (laufend, konstant, ESG-konform) Verzinsung ausgerichtet. Der Anlagegrundsatz der Sicherheit jeder einzelnen Vermögensanlage ist dabei weiterhin von herausragender Bedeutung bei der Anlageentscheidung: Es ist stets darauf zu achten, dass es während der Laufzeit zu keiner dauerhaften Wertminderung kommt und dass die eingesetzten Mittel am Ende zurückgezahlt werden.

Das niedrige Renditeniveau klassischer Zinstitel ermöglicht langfristig keine adäquate Portfoliorendite. Daher ist das Portfolio verstärkt auf Realwerte / Produktivkapital (Immobilien, Aktien, Alternatives) und Spreadprodukte (Private Debt, Realkredite) auszurichten.

Die Bayerische ist Unterzeichner der UNPRI und hat sich hiermit verpflichtet, Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte (ESG) bei ihren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen.

#### ■ Überschussentwicklung und Überschussbeteiligung

Der Rohüberschuss betrug 48,3 Millionen € (im Vorjahr 29,3 Millionen €) bzw. 17,6 % der verdienten Bruttobeiträge. Der Anteil des Kapitalanlageergebnisses betrug 8,5 % der verdienten Bruttobeiträge. Der rechnermäßige Zinsaufwand einschließlich des Aufwands für die Erhöhung der Zinszusatzreserve betrug 17,6 Millionen € (im Vorjahr 15,2 Millionen €). Das Risikoergebnis (nach Rückversicherung) war mit 1,8 % der verdienten Bruttobeiträge beteiligt. Die restlichen Ergebnisquellen steuerten 7,3 % (im Vorjahr 8,0 %) der verdienten Bruttobeiträge bei.

Vom Rohüberschuss wurde den Versicherten 27,7 Millionen € (im Vorjahr 22,4 Millionen €) in Form der Direktgutschrift und 17,3 Millionen € (im Vorjahr 6,4 Millionen €) als Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung gutgebracht. 3,3 Millionen € (im Vorjahr 0,5 Millionen €) wurden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Aktionärin abgeführt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung erreichte Ende 2019 einen Stand von 32,7 Millionen €, davon entfallen 16,8 Millionen € auf die freie Rückstellung für die Beitragsrückerstattung.

Die Art und Höhe der Überschussbeteiligung sowie die Überschussanteilsätze der einzelnen Tarifarten werden im Abschnitt „Überschussbeteiligung der Versicherten“ erläutert.

#### Vermögens- und Finanzlage

Die Liquiditätsplanung als wesentlicher Teil der gesamten Finanzplanung basiert auf den Liquiditätsströmen, die sich vor allem aus den erwarteten Beiträgen, Schadenzahlungen, Kosten, Kapitalanlagen, Steuerumlagen sowie Ergebnisabführungen ergeben.

Der Kapitalanlagenbestand (ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen) erhöhte sich im Berichtsjahr um 91,6 Millionen € bzw. 13,1 % auf 789,6 Millionen €. Die beiden größten Bilanzposten sind hierbei die Beteiligungen mit 214,5 Millionen € (im Vorjahr 128,0 Millionen €) bzw. die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen mit 128,8 Millionen € (im Vorjahr 76,5 Millionen €).

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen stiegen um 93,9 Millionen € bzw. 31,9 % auf 387,9 Millionen €.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch Einlagen der Aktionärin um 5,0 Millionen € auf 63,2 Millionen €. Hiervon entfallen auf das gezeichnete Kapital 2,1 Millionen €, auf die Kapitalrücklage 54,1 Millionen € und auf die Gewinnrücklage 7,0 Millionen €. Im Verhältnis zu den gebuchten Nettobeiträgen lag das Eigenkapital bei 27,0 % nach 35,3 % im Vorjahr.

Die gesamten versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherung) haben sich im Berichtsjahr um 196,7 Millionen € bzw. 21,9 % auf 1 096,0 Millionen € erhöht. Der wesentliche Posten ist hierbei der Anstieg der Deckungsrückstellung um 183,3 Millionen € bzw. 21,1 % auf 1 053,6 Millionen €.

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

##### ■ Personalbericht

Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG beschäftigt selbst kein eigenes Personal und nimmt in allen Bereichen die Dienstleistungen des bei der Muttergesellschaft, der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G., angestellten Personals in Anspruch. Deshalb stellen wir nachfolgend den Personalbericht der Bayerischen dar.

Die Mitarbeitenden der Bayerischen sind es, die das Unternehmen auszeichnen. Die richtigen Mitarbeitenden für das Unternehmen zu gewinnen, sie zu fördern, zu entwickeln und zu halten, ist Aufgabe des Personalmanagements. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden hier auf unterschiedlichen Feldern Akzente gesetzt.

##### Personalgewinnung

Um qualifiziertes und motiviertes Personal als Mittelständler zu gewinnen, ist es wichtig, Bewerberinnen und Bewerber früh zu erreichen und deren Aufmerksamkeit auf das Unternehmen zu lenken. Aus diesem Grund hat die Bayerische ihre Aktivitäten im Bereich

Employer Branding verstärkt. Darüber hinaus versuchen wir, auch schon früh junge Talente zu entdecken, indem wir Schülern und Studenten im Rahmen von Praktika erste Einblicke in unser Unternehmen geben.

#### Ausbildung

Die Bayerische investiert in die Ausbildung junger Menschen und bietet neben der Ausbildung Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen auch duale Ausbildungsplätze für Innen- und Außendienst an. Während ihrer Ausbildungszeit arbeiten unsere Auszubildenden in den verschiedenen Fachabteilungen des Unternehmens und erhalten so einen qualifizierten Einblick in unsere Unternehmensabläufe. Besonders stolz sind wir auf die hervorragenden Prüfungsergebnisse unserer Auszubildenden und darauf, dass wir im Anschluss an die Ausbildung einen unbefristeten Arbeitsvertrag anbieten können.

Weiterbildung und Personalentwicklung sind wichtige Handlungsfelder innerhalb der Bayerischen. Unsere Personalentwicklung fördert Mitarbeitende auf allen Ebenen und in jedem Stadium ihrer Laufbahn. Neben Angeboten zur Fachkompetenz investiert die Bayerische auch in die Kompetenzentwicklung im Bereich Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz.

#### Führungskräfteentwicklung

Die Bayerische entwickelt ihre Führungskräfte kontinuierlich weiter und baut gleichzeitig intern Nachwuchsführungskräfte auf. Unser Karriere- und Nachfolgemanagement hat zum Ziel, die Nachfolge von Führungspositionen in unserem Unternehmen sicherzustellen. Aus diesem Grund wurde mit dem internen Nachwuchskräftepool (Lions' Talent Pool) ein

Instrument geschaffen, um potenzielle Führungskräfte im Hause in einem einheitlichen Verfahren zu identifizieren und auf die Übernahme von Führungsverantwortung vorzubereiten.

#### Vergütung und Benefits

Die Bayerische ist wie die Mehrzahl der in Deutschland tätigen Versicherungsunternehmen an die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft gebunden. Zusätzlich zur tariflichen Vergütung bietet die Bayerische übertarifliche Gehaltskomponenten, zielbezogene Vergütung ihrer Führungs- und Fachkräfte und eine freiwillige Sonderzahlung, die vom nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens abhängig ist. Über die Vergütung hinaus gewährt die Bayerische viele attraktive Benefits. Zu diesem Zweck hat die Bayerische ein Mitarbeiter-Benefit Portal eingerichtet, indem alle Benefits und Angebote modular gebündelt sind.

#### Familienbewusster Arbeitgeber

Als von der Hertie-Stiftung nach dem Audit Beruf und Familie zertifiziertes Unternehmen hat sich die Bayerische Ziele gesetzt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. So wurden unterschiedliche Maßnahmen mit dem Fokus auf Familien mit Kindern und zu pflegenden Angehörigen initiiert. Exemplarisch seien hier die freiwillige Vertrauensarbeitszeit, die Möglichkeit von Heimarbeit „für jedermann“, ein Eltern-Kind-Büro und die Kooperation mit dem pme Familienservice genannt.

### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement und dem Gesundheitstag möchte die Bayerische die Mitarbeitenden beim Thema Gesundheit unterstützen. Ein vielfältiges Angebot, vom Gesundheitstag bis hin zu Massageangeboten, fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Motivation unserer Mitarbeitenden.

#### ■ Produkte und produktnahe Innovationen

Einen wichtigen Faktor für die Geschäftstätigkeit der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG bildet die breite Produktpalette, die dem Kunden ein umfangreiches Angebot aus klassischen Lebens- und Rentenversicherungen, Versicherungen zur Absicherung von biometrischen Risiken sowie fondsgebundenen Versicherungen bietet. Gepaart mit innovativen Verkaufstools ermöglichen unsere Berater dem Versicherungsnehmer einen Abschluss seiner individuell gewählten Vorsorgelösung vor Ort.

Die in 2014 eingeführte plusrente definiert ein ganz neues Format der Altersvorsorge in Deutschland. Für jeden Einkauf, den der Versicherungsnehmer über einen der vielen angeschlossenen Online-Shops unter [www.plusrente.de](http://www.plusrente.de) oder mit seiner pluskarte tätigt, erhält er einen Teil des Kaufpreises auf seine persönliche Rentenversicherung gutgeschrieben. Damit bietet das Produkt eine ideale Ergänzung zur klassischen Altersvorsorge. Die starke Nachfrage zeigt, dass diese Art der Vorsorge für die Rente den Zeitgeist trifft und insbesondere die internetaffinen Generationen anspricht.

Unsere bestens positionierte Berufsunfähigkeitsversicherung wurde im Rahmen des stetigen Qualitätsmanagements weiter entwickelt. Die hohe Qualität dieser Produkte zeigt sich nicht zuletzt durch die sehr positiven Bewertungen durch führende Rating-Agenturen im Versicherungsmarkt.

Seit dem Geschäftsjahr 2017 bietet die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG unter der Marke pangaea-life nachhaltige Vorsorgeprodukte für bewusste Konsumenten an. Für die Gesellschaft steht diesbezüglich neben der ökologischen und ökonomischen Verantwortung auch der gesellschaftliche und soziale Standpunkt im Fokus. Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG bedient damit die Ansprüche der stetig wachsenden nachhaltig denkenden Kundengruppe. Im Bereich der Altersvorsorge wird hier ein besonders innovatives Konzept geboten, bei dem in einem internen Fonds ausschließlich nachhaltige Investitionen mit möglichst stabilen und überdurchschnittlichen Erträgen getätigt werden. Dieser Fonds ist auch die Basis für die Investitionen aus dem Bereich der konventionellen Altersvorsorgeverträge, die diesem Ansatz folgen.

#### ■ Dank an die Mitarbeitenden und Vertriebspartner

Wir danken allen Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst sowie unseren Vertriebspartnern für ihre Leistungen, die ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen besonders zum Ausdruck bringen.

## Risikobericht

### Gesamtsystem der Risikoüberwachung und -steuerung

Das Risikomanagementsystem der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. ist dezentral organisiert und umfasst alle Konzerngesellschaften der Bayerischen und somit auch die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG.

Durch eine eigenentwickelte EDV-Lösung ist sowohl die vollständige und systematische Erfassung aller Risiken als auch die Berichterstattung in standardisierter Form gewährleistet. Das Risikomanagementsystem wird ständig weiterentwickelt und den aufsichtsrechtlichen sowie den unternehmensspezifischen Erfordernissen angepasst.

Die Risikoverantwortlichen sind in ihrem jeweiligen Bereich für die Risikoidentifikation, Risikoanalyse sowie Risikobewertung und -kontrolle zuständig. Durch das zentrale Risikomanagement erfolgt die Prüfung aller Risikoeinzelberichte und unter Berücksichtigung möglicher Kumuleffekte die Darstellung der Risikogesamtsituation des Konzerns für Vorstand und Aufsichtsrat. Die Beurteilung der Gesamtrisikolage des Konzerns findet im Rahmen des vierteljährlich tagenden Risikokomitees statt. Zu seinen wesentlichen Aufgaben zählen die regelmäßige Analyse und Diskussion der Gesamtrisikosituation sowie der Risikotragfähigkeit.

Eine Klassifizierung erfolgt gemäß den internen Leitlinien zum Risikomanagement in die Risikokategorien versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Kreditrisiko, Konzentrationsrisiko, Liquiditätsrisiko, operationelles Risiko, strategisches Risiko und Reputationsrisiko.

Neben der regelmäßigen Überwachung durch den Aufsichtsrat unterliegt das gesamte Risikomanagementsystem der Überwachung und

Kontrolle durch die Interne Revision. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einmal jährlich die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems.

## Risiken

Aus dem Wesen einer Versicherungsgesellschaft, die Übernahme von Risiken der Versicherungsnehmer, ergeben sich für die Gesellschaft selbst Unsicherheiten, welche sich erheblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können. Die wesentlichen Risiken der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG werden im Folgenden näher erläutert, wobei eine Darstellung stets ohne Berücksichtigung von ggf. bestehenden Risikominderungstechniken erfolgt.

### ■ Versicherungstechnisches Risiko

In der Lebensversicherung besteht grundsätzlich das Risiko, dass aus einer gleich bleibenden Prämie, deren Festsetzung im Voraus erfolgt, über einen langjährigen Zeitraum die vereinbarten Versicherungsleistungen zu erbringen sind. Abhängig von den zukünftigen Entwicklungen kann die zukünftige Versicherungsleistung höher als die kalkulierte Versicherungsleistung sein.

Das biometrische Risiko entsteht durch ein negatives Abweichen der beobachteten Sterblichkeit, Langlebigkeit und Invalidität von den in der Beitragsberechnung getroffenen Annahmen.

Als Basis für die Kalkulation des biometrischen Risikos dienen im Wesentlichen Erkenntnisse der Deutschen Aktuarvereinigung. Zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen wurden die in Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden genannten Berech-

nungsgrundlagen verwendet. Mindestens jährlich werden die unterstellten Grundlagen mit den sich tatsächlich einstellenden Rechnungsgrundlagen mittels aktuarieller Methoden verglichen. Zudem wird bei negativen Abweichungen die Notwendigkeit zusätzlicher Rückstellungen geprüft.

Bei sogenannten „Unisexstarifen“ existiert zusätzlich das Risiko eines abweichenden Mischungsverhältnisses der Geschlechter im Vergleich zu den Kalkulationsannahmen. Daher wird das sich im Bestand einstellende Verhältnis kontinuierlich anhand aktuariell anerkannter Methoden in Bezug auf eine erforderliche Reservestärkung überprüft.

Das Zinsgarantierisiko ergibt sich aus einer möglichen Unterschreitung der Kapitalanlageerträge gegenüber den notwendigen Erträgen, die zur Bedienung der den Versicherungsnehmern bei Vertragsabschluss zugesagten Zinsverpflichtungen erwirtschaftet werden müssen. Das Zinsgarantierisiko wird durch die Festlegung der verwendeten Rechnungszinssätze bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2019 ergab sich im Versicherungsbestand ein durchschnittlicher Rechnungszinssatz nach Berücksichtigung der Zinszusatzreserve von 1,35 % (im Vorjahr 1,54 %). Damit liegt das Zinsgarantierisiko der Gesellschaft deutlich unter dem Marktdurchschnitt.

Der Referenzzins zur Stellung der sogenannten „Zinszusatzreserve“ reduzierte sich erneut im Vergleich zum Vorjahr. Eine Vergleichsrechnung wurde durchgeführt und für 2019 eine zusätzliche Zinszusatzreserve gemäß § 341f HGB in Höhe von 5,7 Millionen € (im Vorjahr 3,1 Millionen €) gebildet, so dass diese nun insgesamt 18,4 Millionen € (im Vorjahr 12,7 Millionen €) umfasst. Bei unverändert niedrigem oder noch weiter fallendem Zinsniveau muss auch in den nächsten Geschäftsjahren mit ansteigenden Reservestärkungen gerechnet werden.

Um das Stornorisiko der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG zu beurteilen, wird das Stornoverhalten der Versicherungsnehmer fortlaufend beobachtet. Aktuell erfordert das bestehende Stornorisiko keine weiteren Maßnahmen.

Zufallsbedingte Schwankungen des versicherungstechnischen Ergebnisses werden durch entsprechende Rückversicherungsverträge begrenzt.

#### ■ Marktrisiko

Neben dem versicherungstechnischen Risiko stellt das Marktrisiko, das das Risiko finanzieller Verluste aufgrund von Veränderungen der Marktpreise bezeichnet, die größte Risikoposition der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG dar. Veränderungen können sich aus den Bereichen Aktien, Beteiligungen, zinsensitive Anlagen, Wechselkurse und Immobilien ergeben.

Um diesem Risiko zu begegnen, werden die Kapitalanlagen der Gesellschaft unter dem Gesichtspunkt hoher Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität und unter Beachtung angemessener Mischung und Streuung angelegt. Darüber hinaus orientiert sich die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG bei zinsensitiven Anlagen an den versicherungstechnischen Verpflichtungen, womit das Zinsrisiko begrenzt wird.

In regelmäßigen Abständen wird durch Stress-tests das Marktrisiko gemessen, das sich durch kurzfristige Schwankungen auf dem Kapitalmarkt ergibt. Hier stehen Aktienkursrückgänge, Zinsänderungen und Marktwertverluste bei Immobilien im Vordergrund. Per 31.12.2019 wurde ein Rückgang der Aktienmärkte um 35 %, und ein Immobilienmarktwertverlust in Höhe von 10 % angenommen. Zusätzlich

wurde für die Rententitel im Umlaufvermögen ein Anstieg des Zinsniveaus von 200 Basispunkten unterstellt. Der Rückgang der Marktwerte stellte sich wie folgt dar:

| <b>Marktwertveränderungen im Kapitalmarktszenario in Millionen €</b> |        |
|--|--------|
| Aktientitel (-35 %)  | - 30,7 |
| Rententitel (+ 200 Basispunkte)                                      | - 13,7 |
| Immobilien (-10 %)   | - 12,8 |

Ein Fremdwährungsrisiko ist nur in geringem Umfang vorhanden, da Kapitalanlagen nahezu vollständig in Euro getätigt oder die Positionen abgesichert werden. Die internen Risikomanagementziele der Gesellschaft sehen vor, Währungs- und Konzentrationsrisiken aus Finanzinstrumenten gering zu halten.

Dem Risiko von Marktpreisveränderungen wird zur Sicherstellung aller gegenwärtigen und künftigen Zahlungsverpflichtungen auch durch den Einsatz standardisierter derivativer Instrumente begegnet. Der Einsatz strukturierter Produkte und sonstiger derivativer Finanzinstrumente erfolgt unter Berücksichtigung der in den internen Kapitalanlageleitlinien definierten Rahmenbedingungen.

#### ■ Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko wird die Gefahr verstanden, dass ein Geschäftspartner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Dieses Risiko kann sowohl aus dem Bereich Finanzanlagen als auch aus dem Versicherungsgeschäft resultieren.

Dem Kreditrisiko im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere und Ausleihungen begegnet die Gesellschaft durch sorgfältige Auswahl der Schuldner bzw. Handelspartner.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Rentenbestandes nach Ratingklassen:

| <b>Ratingstruktur des Rentenbestandes</b> |        |
|---|--------|
| Investment-Grade (AAA-BBB)                | 48,3 % |
| Speculative-Grade (BB-B)                  | 1,2 %  |
| Default-Risk (CCC-D)                      | 0,0 %  |
| Ohne Rating (Non rated)                   | 50,5 % |

Ausstehende Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern mit mehr als 90 Tagen zu rückliegendem Fälligkeitszeitpunkt bestanden am Bilanzstichtag in Höhe von 126 Tsd €. Die durchschnittliche Ausfallquote der Forderungen lag in den letzten drei Jahren bei 0,6 %.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 4,6 Millionen € gegenüber einem Rückversicherer mit einem Rating von A+. Außerdem existiert noch ein konzerninterner Rückversicherungsvertrag, aus dem Forderungen in Höhe von 6,7 Millionen € resultieren. Zur Verminderung des Ausfallrisikos aus Rückversicherungsforderungen schließt die Gesellschaft ausschließlich Verträge mit Rückversicherungsunternehmen, die eine gute Bonität aufweisen.

#### ■ Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne Risiken oder stark korrelierte Risiken einget, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben.

Um diesem Risiko in der Kapitalanlage zu begegnen, werden die intern festgelegten Streuungsvorgaben regelmäßig auf Einhaltung überprüft.

#### ■ Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG ihre Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit aufgrund fehlender liquider Mittel nicht erfüllen kann. Eine kurzfristige (monatliche) sowie mittelfristige (jährliche) Liquiditätsplanung stellen sicher, dass die Gesellschaft jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

#### ■ Operationelles Risiko

Das Risiko tritt im Zusammenhang mit betrieblichen Systemen und Prozessen auf und umfasst alle betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen sowie durch externe Einflüsse entstehen können. Die regelmäßige Erfassung des Risikos erfolgt im Rahmen der Risikoberichterstattung.

Da insbesondere das Eintreten technischer Risiken einen erheblichen Einfluss auf die IT-Systeme und damit auf die Geschäftsprozesse der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG hätte, kommt dem Management dieser Risiken eine bedeutende Rolle zu. Durch die Auslagerung der gesamten IT an ein Konzernunternehmen hat die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG auch das Management dieses Risikos ausgelagert. Diesbezüglich hat der Dienstleister durch eine Back-up-Lösung über einen weiteren, externen Dienstleister für die zentralen Systeme sowie die Client-Server-Systeme sicher-

gestellt, dass im Falle eines Software- oder Hardwareversagens der Geschäftsbetrieb der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG fortgeführt werden kann und Datenverluste vermieden werden.

Durch das interne Kontrollsystem wird dem operationellen Risiko aus Prozessfehlentwicklungen, menschlichem Versagen und dolosen Handlungen auf verschiedenen Ebenen innerhalb der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG entgegengewirkt. Das interne Kontrollsystem unterliegt einer regelmäßigen Prüfung durch die Interne Revision im Rahmen der Einzelprüfungen der Fachbereiche.

Die Entwicklung der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG wird auch durch rechtliche Einflussfaktoren beeinflusst. Im Einzelnen kann es sich dabei um gesetzliche, steuerliche und aufsichtsrechtliche Änderungen sowie um vertragliche Vereinbarungen handeln. Die Gesellschaft überwacht diese Änderungen laufend und prüft die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und die Produkte, um gegebenenfalls notwendige Anpassungen vorzunehmen.

#### ■ Strategisches Risiko

Das strategische Risiko resultiert im Wesentlichen aus Fehleinschätzungen von Marktentwicklungen, einem veränderten Geschäftsumfeld oder einer mangelhaften Umsetzung der Unternehmensstrategie. Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG beobachtet daher fortlaufend das Geschäftsumfeld sowie die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen, um mögliche Veränderungen frühzeitig identifizieren und deren Auswirkungen auf die Geschäftsstrategie analysieren zu können.

#### ■ Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist jenes Risiko, das aus einem Ansehensverlust der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG bei An-

spruchsberechtigten, Kunden, Geschäftspartnern oder der Öffentlichkeit erwächst. Insgesamt besteht für die Gesellschaft die grundsätzliche Gefahr, dass aufgrund negativer Pressemeldungen Vermittler die Zusammenarbeit mit der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG einstellen bzw. dass Kunden ihre Verträge kündigen.

Die Beobachtung des Reputationsrisikos erfolgt durch entsprechende konzernweite Prozesse.

#### ■ Quantifizierung der gesamten Risikosituation

Die Gesellschaft erwartet, dass sie die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvabilität II per 31.12.2019 mit ökonomischen Eigenmitteln deutlich überdecken wird.

Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG sah sich während des gesamten Geschäftsjahres stets in der Lage, die eingegangenen Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden erfüllen zu können und die Interessen der Versicherungsnehmer zu wahren. Der Fortbestand der Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet. Die im Geschäftsjahr 2019 erstellte Prognoserechnung bekräftigte zudem die mittelfristige Finanzstärke der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG.

Darüber hinaus sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG gefährden oder die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen könnten.

#### ■ Auswirkungen von Corona

Das neuartige Coronavirus, das sich seit Jahresanfang 2020 weltweit verbreitet, hat nach aktueller Einschätzung keine materielle Auswirkung auf die Risikosituation der Bayerischen. Die weitere Entwicklung wird jedoch genau beobachtet, um die Situation jederzeit

neu zu bewerten und gegebenenfalls Maßnahmen einleiten zu können.

Der Einfluss der hohen Volatilität an den Finanzmärkten und vor allem der starken Kursrückgänge an den Aktienmärkten ist überschaubar, da die Aktienbestände bereits im Vorjahr nahezu vollständig abgebaut wurden. Im versicherungstechnischen Bereich werden nur geringe Auswirkungen auf die Schadenquoten erwartet. Um den operativen Betrieb des Unternehmens aufrecht zu erhalten und die Mitarbeitenden zu schützen, wurde ein Krisenstab eingerichtet. Zudem wurde eine Reihe von Notfallmaßnahmen umgesetzt, die laufend überprüft werden. Hierzu zählt zum Beispiel die Möglichkeit im Home Office zu arbeiten, was bereits von einem Großteil der Mitarbeitenden genutzt wird, der Einsatz moderner Tools, die eine möglichst effiziente digitale Zusammenarbeit ermöglichen oder auch eine Softwarelösung zur Nutzung elektronischer Unterschriften. Seit Anfang des Jahres wurden auch die Investitionen in virtuelle Beratungstools noch weiter ausgebaut. Beispielsweise steht allen Vertriebspartnern das digitale Beratungstool Flexperto zur Verfügung. Zudem haben Vertriebspartner die Möglichkeit, Anträge digital und mit elektronischer Unterschrift einzureichen.

## Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2019 stand ganz unter dem Eindruck des 2018 auferlegten Transformationsprogramms „die Bayerische goes Amazon“, bei dem es um die vollständige Ausrichtung und Fokussierung der Bayerischen auf den Endkunden geht. Unter Berücksichtigung unserer 2018 entwickelten Vision und den gemeinsamen Leitsätzen der Zusammenarbeit (DNA der Bayerischen) wurden 2019 sieben Teilprojekte aufgesetzt, die sich unter anderem mit den Themen Geschäftsmodellentwicklung, Markenkonzept, Vertriebsstrategie, Organisati-

onsentwicklung, Kundenwertermittlung und operativer Exzellenz beschäftigt.

Hierbei sind bereits einige Erfolge vorzuweisen. Im Rahmen der Geschäftsmodellentwicklung wurden Ideen für die definierte Kernzielgruppe der Bayerischen „Einfamilienhausbewohner“ erarbeitet. Diese und weitere Ideen werden ab 2020 in einem neu gegründeten Innovation Lab weiterentwickelt. Zusätzlich werden die gewonnenen Erkenntnisse und Arbeitsweisen aus der Geschäftsmodellentwicklung auf andere Ideen ausgeweitet sowie im Haus weiter etabliert. Operativ wurden unter Einsatz von Six Sigma in der Arbeitsgruppe „Top Versicherungsbetrieb“ im laufenden Betrieb Prozessverbesserungen durchgeführt. Dadurch ist es gelungen trotz deutlichem Geschäftsanstieg, steigenden Kundenzahlen und damit einhergehenden Geschäftsvorfällen stabile Servicelevel herzustellen und in vielen Bereichen sogar Rückstände abzubauen. Daneben wurde und wird das Thema Risikovorfrage automatisiert. Im Bereich Vertriebsstrategie geht es vor allem um die Erarbeitung eines modernen Geschäftsmodelles bezüglich der Produkte, Dienstleistungen und Vertriebskanäle. Einen wesentlichen Einfluss hatte 2019 auch das Teilprojekt „Organisationsentwicklung“. Neben der Überprüfung der Organisationsstruktur wurde dabei vor allem vermehrt in die Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung hinsichtlich agiler Formen der Zusammenarbeit und der Flexibilität für Veränderungen investiert.

Im Jahr 2020 wird das Projekt „die Bayerische goes Amazon“ fortgeführt mit dem neuen Teilprojekt „Kunden-Touchpoints“, bei dem die Digitalisierung an der Kundenschnittstelle, das zentrale Zusammenführen von Kundendaten und die Verfügbarkeit auf übergreifenden Plattformen und Touchpoints im Vordergrund stehen. In enger Verbindung hierzu wird in 2020 auch der Kundenmanager mit Vertrags-

verwaltung-, Online-Abschluss- und Self-Servicefunktionen für den Endkunden eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt wird noch intensiver auf der übergreifenden Kundenorientierung im Innen- und Außendienst gelegt werden.

Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG erwartet auch für 2020 eine positive Geschäftsentwicklung vor allem in den Bereichen der Biometrie- und Fondsrentenversicherung und möchte hier weitere Marktanteile hinzugewinnen. Eine Voraussetzung hierfür wird weiterhin die Digitalisierung der bestehenden Produkte sein sowie die Überprüfung der bestehenden Produkte auf Onlinefähigkeit, Einfachheit und Verständlichkeit, wie bereits 2019 erfolgreich mit der Grundfähigkeiten- und Berufsunfähigkeitsversicherung umgesetzt. Darüber hinaus soll ein Fokus auf neue Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten vor allem im Bereich der Biometrie gesetzt werden, um dem Kunden dabei zu unterstützen gesund zu bleiben.

Im Bereich der Altersvorsorge wird 2020 weiterhin der Fokus auf die online abschließbaren Produkte der plusrente, welche die Vorteile des Cashbacks für die Altersvorsorge nutzt, gelegt. Auch die nachhaltige Vorsorgewelt der pangaea-life ist, genau wie 2019, weiterhin Haupttreiber des Neugeschäfts mit dem internen pangaea-life Fonds, der ausschließlich nachhaltige Investitionen mit möglichst stabilen und überdurchschnittlichen Erträgen tätigt. Im Bereich der klassischen Rentenversicherungen wird zudem die „moderne“ Klassik eingeführt und die fondsgebundene Rentenversicherung wird auf Einmalbeiträge optimiert, um der wachsenden Bedeutung von Einmalbeiträgen gerecht zu werden, ohne dem Bestand zu schaden.

## Prognosebericht

Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG erwartet durch die attraktive Produktpalette eine steigende Entwicklung des Neugeschäfts nach laufenden Beiträgen im Geschäftsjahr 2020. Dadurch wird sich der Bestand nach Jahresbeiträgen entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre weiter erhöhen. Für das Einmalbeitragsgeschäft wird ein deutlich niedrigeres Niveau als im Berichtsjahr prognostiziert. Die Gesellschaft erwartet einen Zuwachs der laufenden Beitragseinnahmen in 2020 im Vergleich zum Vorjahr.

In Bezug auf die Abschluss- und Verwaltungskostenquote wird ein leichter Anstieg im Vergleich zum Berichtsjahr erwartet.

Trotz der andauernden Niedrigzinsphase konnte die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG, wie prognostiziert, die Nettoverzinsung im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr übertreffen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem leichten Zurückgang der Nettoverzinsung gerechnet.

Insgesamt wird auch im Geschäftsjahr 2020 das anhaltende Wachstum der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG nach laufenden Beiträgen für eine Ergebnisbelastung aufgrund der Abschlusskosten sorgen. Dies legt allerdings auch den Grundstein für zukünftige Kostendeckungsmittel aus Amortisationszuschlägen und Verwaltungskostenanteilen. Die freie Rückstellung für Beitragsrück-erstattung wird nach derzeitigen Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen. Aufgrund der Anpassung des Referenzzinses zur Berechnung der Zinszusatzreserve, muss die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG, höhere Zuführungen zur Zinszusatzreserve bilden, als bisher angenommen.

Von einer signifikanten Veränderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage ist für das kommende Geschäftsjahr nicht auszugehen.

Somit sieht sich die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG gut aufgestellt, die Herausforderungen in 2020 zu meistern und das Wachstum der letzten Jahre weiter fortsetzen zu können.

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus führt zu einem Rückgang des Wirtschaftswachstums in Deutschland und zu volatilen Kapitalmärkten.

Je nach Umfang und Schwere der Ausbreitung des Virus sowie den zur Eindämmung des Virus ergriffenen Maßnahmen könnte dies das Versicherungsgeschäft hinsichtlich des Neugeschäfts negativ beeinflussen. Auch hier wurden bereits Maßnahmen, wie Investitionen in virtuelle Beratungstools, ergriffen. Sollte die Corona-Krise länger anhalten, können Neugeschäftsrückgänge gegenüber 2019, das durch ein außerordentliches Beitragswachstum gekennzeichnet war, nicht ausgeschlossen werden.

Angesichts der ergriffenen Maßnahmen und aufgrund der hohen Bewertungsreserven, insbesondere auch bei den Immobilien sowie des geringen Investments in Aktien gehen wir nicht von einer wesentlichen Verschlechterung des prognostizierten Jahresergebnisses und des versicherungstechnischen Ergebnisses aus. Aufgrund der extrem dynamischen Entwicklung und der aktuell bestehenden hohen Unsicherheit, kann die Auswirkung von Corona zum heutigen Tag jedoch nicht abschließend beurteilt werden.

Die Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf Einschätzungen, Prognosen und Planungen. Insofern sind die Aussagen mit Unsicherheit behaftet und müssen so nicht eintreten. Die Gesellschaft übernimmt für diese Aussagen keine Haftung.

# Bilanz

zum 31. Dezember 2019

## Aktiva

|   |                      |                       |                | 2019<br>€             | Vorjahr<br>€          |
|---|----------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |                      |                       |                |                       |                       |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                      |                       |                | 248 856,51            | 284 835,77            |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                      |                       |                |                       |                       |
| <b>I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>                          |                      |                       | 58 646 758,00  |                       | 62 908 701,22         |
| <b>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>  |                      |                       |                |                       |                       |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   |                      | 57 832 839,49         |                |                       | 41 600 539,49         |
| 2. Beteiligungen  |                      | <u>214 514 992,40</u> |                |                       | <u>127 992 104,38</u> |
|   |                      |                       | 272 347 831,89 |                       | <u>169 592 643,87</u> |
| <b>III. Sonstige Kapitalanlagen</b>   |                      |                       |                |                       |                       |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                                      |                      | 90 976 546,70         |                |                       | 179 911 203,22        |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere   |                      | 97 197 711,49         |                |                       | 141 308 930,65        |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen  |                      | 128 835 448,95        |                |                       | 76 492 240,82         |
| 4. Sonstige Ausleihungen  |                      |                       |                |                       |                       |
| a) Namensschuldverschreibungen  | 47 000 000,00        |                       |                |                       | 12 000 000,00         |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen   | 82 959 976,34        |                       |                |                       | 42 969 712,23         |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine  | 332 655,17           |                       |                |                       | 292 565,88            |
| d) übrige Ausleihungen  | <u>10 851 574,85</u> |                       |                |                       | <u>12 197 613,48</u>  |
| 5. Andere Kapitalanlagen  |                      | 141 144 206,36        |                |                       | 67 459 891,59         |
|   |                      | <u>174 250,00</u>     |                |                       | <u>4 250,00</u>       |
|   |                      |                       | 458 328 163,50 |                       | <u>465 176 516,28</u> |
|   |                      |                       |                | <b>789 322 753,39</b> | <b>697 677 861,37</b> |
| <b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b>  |                      |                       |                | <b>387 935 420,70</b> | <b>294 016 457,25</b> |

|  |  |                      |                      | 2019<br>€               | Vorjahr<br>€            |
|--|--|----------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>D. Forderungen</b>  |  |                      |                      |                         |                         |
| <b>I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:</b> |  |                      |                      |                         |                         |
| Versicherungsnehmer  |  |                      |                      |                         |                         |
| a) fällige Ansprüche   |  | 671 013,59           |                      |                         | 533 835,43              |
| b) noch nicht fällige Ansprüche  |  | <u>30 849 428,90</u> |                      |                         | <u>26 188 999,13</u>    |
|  |  |                      | 31 520 442,49        |                         | 26 722 834,56           |
| <b>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>            |  |                      |                      |                         |                         |
| davon an verbundene Unternehmen:   |  |                      | 11 355 156,20        |                         | 9 940 610,78            |
| € 6 748 277,14;  |  |                      |                      |                         |                         |
| im Vorjahr € 3 679 030,58  |  |                      |                      |                         |                         |
| <b>III. Sonstige Forderungen</b>   |  |                      | <u>25 454 075,74</u> |                         | <u>17 877 924,68</u>    |
| davon an verbundene Unternehmen:   |  |                      |                      |                         |                         |
| € 24 046 187,20;   |  |                      |                      |                         |                         |
| im Vorjahr € 16 441 717,25   |  |                      |                      |                         |                         |
| davon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:            |  |                      |                      |                         |                         |
| € 170 279,68;  |  |                      |                      |                         |                         |
| im Vorjahr € 244 148,23  |  |                      |                      | <b>68 329 674,43</b>    | <b>54 541 370,02</b>    |
| <b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>  |  |                      |                      |                         |                         |
| <b>I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand</b>    |  |                      | 1 359 307,50         |                         | 1 711 247,34            |
| <b>II. Andere Vermögensgegenstände</b>   |  |                      | <u>816 336,21</u>    | <b>2 175 643,71</b>     | <u>659 474,37</u>       |
|  |  |                      |                      |                         | <b>2 370 721,71</b>     |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |  |                      |                      |                         |                         |
| <b>I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten</b>  |  |                      | 3 140 918,25         |                         | 3 371 776,54            |
| <b>II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                 |  |                      | <u>3 881 990,18</u>  | <b>7 022 908,43</b>     | <u>17 095,74</u>        |
|  |  |                      |                      |                         | <b>3 388 872,28</b>     |
| <b>Summe der Aktiva</b>  |  |                      |                      | <b>1 255 035 257,17</b> | <b>1 052 280 118,40</b> |

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

München, den 27. Februar 2020

Der Treuhänder  
Leonhardt

# Passiva

|  |                |                | 2019<br>€             | Vorjahr<br>€          |
|--|----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                |                |                       |                       |
| <b>I. Gezeichnetes Kapital</b>   |                | 2 080 000,00   |                       | 2 080 000,00          |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>   |                | 54 136 415,19  |                       | 49 136 415,19         |
| <b>III. Gewinnrücklagen</b>  |                |                |                       |                       |
| 1. gesetzliche Rücklage  | 208 000,00     |                |                       | 208 000,00            |
| 2. andere Gewinnrücklagen  | 6 738 817,34   |                |                       | 6 738 817,34          |
|  |                | 6 946 817,34   |                       | 6 946 817,34          |
|  |                |                | <b>63 163 232,53</b>  | <b>58 163 232,53</b>  |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>   |                |                |                       |                       |
| <b>I. Beitragsüberträge</b>  |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 2 080 919,00   |                |                       | 1 920 028,10          |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 299 159,92     |                |                       | 314 366,67            |
|  |                | 1 781 759,08   |                       | 1 605 661,43          |
| <b>II. Deckungsrückstellung</b>  |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 732 339 305,47 |                |                       | 642 458 260,44        |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 54 722 631,94  |                |                       | 55 483 573,24         |
|  |                | 677 616 673,53 |                       | 586 974 687,20        |
| <b>III. Rückstellung für noch nicht<br/>abgewickelte Versicherungsfälle</b>  |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 13 032 168,70  |                |                       | 10 516 878,25         |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 5 395 691,73   |                |                       | 3 590 982,52          |
|  |                | 7 636 476,97   |                       | 6 925 895,73          |
| <b>IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und<br/>erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung</b>   |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 32 697 171,40  |                |                       | 20 271 148,12         |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 0,00           |                |                       | 0,00                  |
|  |                | 32 697 171,40  |                       | 20 271 148,12         |
|  |                |                | <b>719 732 080,98</b> | <b>615 777 392,48</b> |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich<br/>der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko<br/>von den Versicherungsnehmern getragen wird</b> |                |                |                       |                       |
| <b>I. Deckungsrückstellung</b>   |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 387 643 664,74 |                |                       | 293 777 192,55        |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 11 637 805,60  |                |                       | 10 479 227,16         |
|  |                | 376 005 859,14 |                       | 283 297 965,39        |
| <b>II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen</b>   |                |                |                       |                       |
| 1. Bruttobetrag  | 291 755,96     |                |                       | 239 264,70            |
| 2. davon ab:   |                |                |                       |                       |
| Anteil für das in Rückdeckung gegebene<br>Versicherungsgeschäft  | 0,00           |                |                       | 0,00                  |
|  |                | 291 755,96     |                       | 239 264,70            |
|  |                |                | <b>376 297 615,10</b> | <b>283 537 230,09</b> |

|   |  |               | 2019<br>€               | Vorjahr<br>€            |
|---|--|---------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>D. Andere Rückstellungen</b>   |  |               |                         |                         |
| <b>I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>   |  | 1 255 977,00  |                         | 1 033 180,00            |
| <b>II. Steuerrückstellungen</b>   |  | 0,00          |                         | 49 653,00               |
| <b>III. Sonstige Rückstellungen</b>   |  | 385 554,98    |                         | 309 513,95              |
|   |  |               | <b>1 641 531,98</b>     | <b>1 392 346,95</b>     |
| <b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>   |  |               | <b>66 659 597,46</b>    | <b>66 277 167,07</b>    |
| <b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>  |  |               |                         |                         |
| <b>I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:</b>   |  |               |                         |                         |
| Versicherungsnehmern  |  | 18 201 980,05 |                         | 16 533 695,19           |
| <b>II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft</b>   |  | 3 191 799,80  |                         | 2 391 905,38            |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen:<br>€ 113 655,97; im Vorjahr € 58 500,27  |  |               |                         |                         |
| <b>III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>  |  | 72 491,03     |                         | 0,00                    |
| <b>IV. Sonstige Verbindlichkeiten</b>   |  | 6 015 877,47  |                         | 8 162 698,32            |
| davon<br>aus Steuern: € 59 469,95; im Vorjahr € 1 116 081,64<br>gegenüber verbundenen Unternehmen:<br>€ 5 344.111,48; im Vorjahr € 6 489 428,36 |  |               | <b>27 482 148,35</b>    | <b>27 088 298,89</b>    |
| <b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |  |               | <b>59 050,77</b>        | <b>44 450,39</b>        |
| <b>Summe der Passiva</b>  |  |               | <b>1 255 035 257,17</b> | <b>1 052 280 118,40</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 15. März 2019 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

München, den 28. Februar 2020

Die Verantwortliche Aktuarin  
Feltel

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

|   |                 |                | 2019<br>€             | Vorjahr<br>€          |
|---|-----------------|----------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>  |                 |                |                       |                       |
| <b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>  |                 |                |                       |                       |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge  | 274 971 953,23  |                |                       | 199 615 307,04        |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge   | - 40 824 975,32 |                |                       | - 34 924 249,92       |
|   |                 | 234 146 977,91 |                       | 164 691 057,12        |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge  | - 160 890,90    |                |                       | - 34 963,41           |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen  | - 15 206,75     |                |                       | - 4 488,52            |
|   |                 | - 176 097,65   |                       | - 39 451,93           |
|   |                 |                | <b>233 970 880,26</b> | <b>164 651 605,19</b> |
| <b>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>   |                 |                |                       |                       |
|   |                 |                | <b>1 288 163,94</b>   | <b>1 143 683,65</b>   |
| <b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>  |                 |                |                       |                       |
| a) Erträge aus Beteiligungen  |                 | 9 053 100,91   |                       | 5 516 247,86          |
| davon aus verbundenen Unternehmen:  |                 |                |                       |                       |
| € 1 324 466,95; im Vorjahr € 340 017,80   |                 |                |                       |                       |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen   |                 |                |                       |                       |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 3 003 758,04    |                |                       | 2 389 996,24          |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  | 15 066 367,23   |                |                       | 14 880 902,67         |
|   |                 | 18 070 125,27  |                       | 17 270 898,91         |
| c) Erträge aus Zuschreibungen   |                 | 840,87         |                       | 90,76                 |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |                 | 17 480 785,70  |                       | 15 896 038,22         |
|   |                 |                | <b>44 604 852,75</b>  | <b>38 683 275,75</b>  |
| <b>4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</b>  |                 |                |                       |                       |
|   |                 |                | <b>43 055 236,07</b>  | <b>1 689 814,12</b>   |
| <b>5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>  |                 |                |                       |                       |
|   |                 |                | <b>14 644 594,38</b>  | <b>11 768 109,72</b>  |
| <b>6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>   |                 |                |                       |                       |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle   |                 |                |                       |                       |
| aa) Bruttobetrag  | 89 429 265,57   |                |                       | 92 134 044,18         |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | - 8 429 451,47  |                |                       | - 9 191 795,62        |
|   |                 | 80 999 814,10  |                       | 82 942 248,56         |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  |                 |                |                       |                       |
| aa) Bruttobetrag  | 2 515 290,45    |                |                       | - 48 223,27           |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | - 1 804 709,21  |                |                       | 957 624,70            |
|   |                 | 710 581,24     |                       | 909 401,43            |
|   |                 |                | <b>81 710 395,34</b>  | <b>83 851 649,99</b>  |

|  |                     |                      | 2019<br>€             | Vorjahr<br>€         |
|--|---------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>  |                     |                      |                       |                      |
| a) Deckungsrückstellung  |                     |                      |                       |                      |
| aa) Bruttobetrag   | 183 747 517,22      |                      |                       | 67 528 403,73        |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | <u>- 397 637,14</u> |                      |                       | <u>652 284,85</u>    |
|  |                     | 183 349 880,08       |                       | 68 180 688,58        |
| b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen   |                     | <u>52 491,26</u>     |                       | <u>- 66 759,51</u>   |
|  |                     |                      | <b>183 402 371,34</b> | <b>68 113 929,07</b> |
| <b>8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</b>  |                     |                      | <b>17 302 556,17</b>  | <b>6 381 174,46</b>  |
| <b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>  |                     |                      |                       |                      |
| a) Abschlussaufwendungen   | 40 416 724,41       |                      |                       | 31 464 676,33        |
| b) Verwaltungsaufwendungen   | <u>4 291 611,42</u> |                      |                       | <u>4 196 962,38</u>  |
|  |                     | 44 708 335,83        |                       | 35 661 638,71        |
| c) davon ab:<br>Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft                                   |                     | <u>32 777 320,27</u> |                       | <u>27 737 710,48</u> |
|  |                     |                      | <b>11 931 015,56</b>  | <b>7 923 928,23</b>  |
| <b>10. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>   |                     |                      |                       |                      |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen                               |                     | 2 911 004,54         |                       | 2 277 229,73         |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen<br>davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB:<br>€ 299 459,81; im Vorjahr € 6 933 285,24 |                     | 971 310,69           |                       | 7 354 932,15         |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |                     | <u>1 757 336,68</u>  |                       | <u>4 460 044,39</u>  |
|  |                     |                      | <b>5 639 651,91</b>   | <b>14 092 206,27</b> |
| <b>11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</b>   |                     |                      | <b>148 962,61</b>     | <b>10 415 101,93</b> |
| <b>12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>   |                     |                      | <b>31 228 591,00</b>  | <b>24 101 774,54</b> |
| <b>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>   |                     |                      | <b>6 200 183,47</b>   | <b>3 056 723,94</b>  |

|   |  |              | 2019<br>€      | Vorjahr<br>€   |
|---|--|--------------|----------------|----------------|
| Versicherungstechnisches Ergebnis<br>für eigene Rechnung  |  |              | 6 200 183,47   | 3 056 723,94   |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>  |  |              |                |                |
| 1. Sonstige Erträge   |  | 1 516 102,04 |                | 1 076 396,17   |
| 2. Sonstige Aufwendungen<br>davon gemäß § 277 Abs. 5 HGB:<br>€ 499 444,60; im Vorjahr € 32 800,00 |  | 4 149 706,32 |                | 3 501 084,40   |
|   |  |              | - 2 633 604,28 | - 2 424 688,23 |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit   |  |              | 3 566 579,19   | 632 035,71     |
| 4. Außerordentliche Aufwendungen<br>(= außerordentliches Ergebnis)                                |  |              | 2 428,00       | 2 428,00       |
| 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |  | 192 544,17   |                | 71 711,24      |
| 6. Sonstige Steuern   |  | 71 607,02    |                | 57 896,47      |
|   |  |              | 264 151,19     | 129 607,71     |
| 7. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages<br>abgeführter Gewinn                                 |  |              | 3 300 000,00   | 500 000,00     |
| 8. Jahresüberschuss   |  |              | 0,00           | 0,00           |

Amateurlkicker auf dem  
Trainingsgelände des TSV  
1860 München.



# Anhang

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München. Registergericht der Gesellschaft ist das Amtsgericht München. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 81283 in das Handelsregister eingetragen.

Zwischen der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG und der BBV-Holding für Lebensversicherungsunternehmen GmbH, die sämtliche Anteile an der Gesellschaft hält, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Der Jahresabschluss der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG wird in den Konzernabschluss der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G., München, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird, einbezogen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Bestimmungen der Satzung sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes und des Versicherungsaufsichtsgesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen in der jeweils gültigen Fassung aufgestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die entgeltlich erworben wurden, sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, aktiviert.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen, Darlehen und Vorauszah-

lungen auf Versicherungsscheine, übrige Ausleihungen und andere Kapitalanlagen sind gemäß § 341 b Absatz 1 HGB, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten abzüglich gegebenenfalls geleisteter Tilgungen, bewertet.

Ist bei Namensschuldverschreibungen der Nennbetrag niedriger oder höher als die Anschaffungskosten, werden diese gemäß § 341 c HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Der Unterschiedsbetrag wird in den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktiv- bzw. Passivseite aufgenommen und planmäßig entsprechend der Laufzeit aufgelöst. Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie übrige Ausleihungen sind gemäß § 341 c Absatz 3 HGB zu den Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode angesetzt.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind, werden gemäß § 341 b Absatz 2 Satz 1 HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktwert zum Abschlussstichtag bewertet. Sind diese Kapitalanlagen dazu bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, werden sie gemäß § 341 b Absatz 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 253 Absatz 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bilanziert. Abschreibungen werden nur bei dauernder Wertminderung vorgenommen.

Vermögensgegenstände, die in früheren Jahren auf einen niedrigeren Marktwert bzw. beizulegenden Wert abgeschrieben wurden, werden gemäß § 253 Absatz 5 HGB zugeschrieben,

wenn diese Vermögensgegenstände am Bilanzstichtag wieder einen höheren beizulegenden Wert haben und der Grund für die Abschreibung entfallen ist. Die Zuschreibung erfolgt bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden mit dem Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Forderungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Forderungen sind ggf. gemäß ihrer Werthaltigkeit pauschal wertberichtigt.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Währungsumrechnung mit dem Stichtagskurs.

Alle übrigen Aktivposten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Beitragsüberträge sind für jeden Versicherungsvertrag einzeln entsprechend dem Monat des Versicherungsbeginns aus den Tarifbeiträgen nach Kürzung des kalkulierten Inkassozuschlages berechnet.

Die Deckungsrückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wird einzelvertraglich mit dem tatsächlichen technischen Versicherungsbeginn nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung von § 341 f HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG wird die Deckungsrückstellung nach dem genehmigten Geschäftsplan berechnet.

Die Deckungsrückstellung wird mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen und der Kapitalisierungsprodukte nach der prospektiven Methode mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Für beitragsfreie Versicherungsjahre wurde eine Verwaltungskostenrückstellung gebildet. Ihre Höhe richtet sich nach den hierfür kalkulatorisch angesetzten Zuschlägen, die nach heutigem Kenntnisstand ausreichend bemessen sind.

Der Rechnungszins für die Deckungsrückstellung der Tarifgeneration 700 beträgt 4,0 %, für die Tarifgeneration 1700 beträgt er 3,25 %, für die Tarifgenerationen 5700 und 6700 2,75 %, für die Tarifgenerationen 8700, 9700, 10700, 11700 und 11800 2,25 %, für die Tarifgenerationen 12700, 12800, 13700, 13800, 14700 und 14800 beträgt er 1,75 %, für die Tarifgenerationen 15000 und 16000 1,25 %, ab der Tarifgeneration 17700 beträgt er 0,9 %, für Tarif 20759 0,5 % und für alle früheren Tarifgenerationen 3,5 %. Als Ausscheideordnungen der Tarifgenerationen 700, 1700, 5700, 8700 und 9700 dienen die Sterbetafel DAV 1994 T und Sterbetafeln für Nichtraucher und Raucher, die unter Verwendung der DAV-Mitteilung Nr. 12 „Tarifunterscheidung nach dem Rauchverhalten aus aktuarieller Sicht“ aus der DAV-Sterbetafel 1994 T hergeleitet wurden. Ab der Tarifgeneration 10700 werden überwiegend die Sterbetafeln 2008 T und 2008 T R/NR inklusive aller in der entsprechenden DAV-Arbeitsgruppenausarbeitung aufgeführten Sicherheitszuschläge verwendet. Für die Berufsunfähigkeits-Versicherungen und die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen der Tarifgeneration 700 wird die Verbandstafel 1990 verwendet, für die Tarifgenerationen 1700, 5700, 8700 und größer die DAV-Tafeln 1997 I, TI und RI, wobei ab der Tarifgeneration 8700 von einer 5-Berufsklassen-Einteilung, ab der Tarifgeneration 13700 von einer 8-Berufsklassen-Einteilung und ab der Tarifgeneration 14700 von einer 10-Berufsklassen-Einteilung (Modifizierung der Tafel

DAV 1997 I) ausgegangen wird. Die Erwerbsunfähigkeits-Versicherungen und die Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen sind mit den DAV-Tafeln 1998 E, TE und RE kalkuliert. Als Ausscheideordnung für die Schwere Krankheiten Versicherung wird die Tafel idx für Raucher und Nichtraucher der Munich Re verwendet. Für die Grundfähigkeiten-Versicherungen werden 2-klassige von der Gen Re entwickelte Invalidentafeln für die Grundfähigkeiten auf Basis der DAV 1997 I und DAV 2008 P verwendet sowie Invalidensterbetafel auf Basis der DAV 1997 TI, Reaktivierungstafel für den Psychebaustein auf Basis der DAV 1997 RI und Sterbetafel auf Basis der DAV 2008 T. Für Versicherungen mit Erlebensfallcharakter der Tarifgeneration 5700 bzw. 6700, 8700 und größer wird die DAV-Tafel 1994 R bzw. 2004 R verwendet. Für die Rentenversicherungen nach der Tafel DAV 1994 R ist eine Anpassung an aktualisierte Rechnungsgrundlagen erforderlich, um der Entwicklung der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Dazu wird entsprechend den in den Veröffentlichungen VerBaFin 1/2005 der BaFin bekannt gegebenen Grundsätzen eine aus aktuarieller Sicht auf der Basis der Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV R-B20 in Form der Selektionstafel ausreichende zusätzliche Deckungsrückstellung gestellt, die sich durch lineare Interpolation der mit den einzelnen Tafeln berechneten Deckungsrückstellungen ergibt. Als Ausscheideordnung für die Pflegerentenzusatzversicherung ab der Tarifgeneration 14800 dienen aus der Tafel DAV 2008 P abgeleitete Wahrscheinlichkeiten.

Ab der Generation 13700 und 13800 wird bei den Ausscheideordnungen nicht mehr wie vorher üblich nach Geschlechtern unterschieden. In den verschiedenen Sparten werden unterschiedliche, speziell angepasste Mischungsverhältnisse aus den geschlechterspezifisch kalkulierten Grundtafeln gebildet. Für solche geschlechtsneutral kalkulierte Versicherungen

erfolgt eine Vergleichsrechnung mit geschlechtsspezifisch kalkulierten Tafeln, bei der sich für 2019 kein Nachreservierungsbedarf ergeben hat.

Die Tarifgenerationen 700, 1700, 5700 und 6700 sind ungezillmert. Die Tarifgenerationen 8700, 9700, 10700, 11700, 12700, 13700 und 14700 sind ungezillmert mit Ausnahme der Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen, die mit 0 – 40 % der Beitragssumme gezillmert sind. Die Tarifgenerationen 11800, 12800, 13800 und 14800 sind mit 0 – 40 % der Beitragssumme gezillmert. Die Tarifgenerationen ab 15700 (außer Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen und Grundfähigkeiten-Versicherungen) sind ungezillmert, Tarifgeneration ab 15800 und Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen und Grundfähigkeiten-Versicherungen sind mit maximal 25 % der Beitragssumme gezillmert.

Laut § 341 f Abs. 2 HGB sind bei der Bildung der Deckungsrückstellung auch die gegenüber den Versicherten eingegangenen Zinsverpflichtungen zu berücksichtigen, sofern die derzeitigen oder zu erwartenden Erträge der Vermögenswerte des Unternehmens für die Deckung dieser Verpflichtungen nicht ausreichen. Die Bestimmung der zu erwartenden Erträge des Unternehmens richtet sich gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV nach dem Durchschnitt der von Null-Kupon-Euro-Zinsswapsätzen mit einer Laufzeit von zehn Jahren innerhalb der letzten 10 Jahre. Gemäß der am 10.10.2018 in Kraft getretenen Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung ergibt sich durch Anwendung der Korridormethode für das Geschäftsjahr 2019 ein Referenzzins von 1,92 %. Für Verträge, deren maßgeblicher Rechnungszins in den nächsten 15 Jahren höher ist als der Referenzzins, ist für die einzelvertragliche Berechnung der Deckungsrückstellung für den Zeit-

raum der nächsten 15 Jahre das Minimum aus Referenzzins und maßgeblichen Rechnungszins zu verwenden, für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren der jeweils maßgebliche Rechnungszins. Die Berechnung wurde durchgeführt und gemäß § 341 f Abs. 2 HGB eine zusätzliche Zinszusatzreserve in Höhe von 18 351 Tsd € gebildet. Bei der Berechnung der Zinszusatzreserve wurden Stornowahrscheinlichkeiten gemäß einem von der BaFin für den Altbestand genehmigten Verfahren angesetzt, um zu einer realitätsnäheren Rückstellung zu gelangen. Für den Neubestand wurde ein analog gewähltes Verfahren verwendet. Angelehnt an den Hinweis der BaFin zur Zinszusatzreserve gemäß § 5 DeckRV und der Zinsverstärkung im Altbestand vom 5.10.2016, werden bei Kapital- und Risikoversicherungen des Bestandes, denen bei der Reservierung noch nicht die aktuelle Todesfalltafel DAV 2008 T zugrunde liegt, eben diese verwendet.

Für die sonstigen Tarifgenerationen werden die Sterbetafel ADSt 1986, für das Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitsrisiko Werte aus den Untersuchungen 11 amerikanischer Gesellschaften aus den Jahren 1935 bis 1939 sowie die Verbandstafel 1990 und für das Pflegerisiko Pflegeeintrittswahrscheinlichkeiten gemäß VerBAV 5/1992 verwendet. Eine Zillmerung erfolgt nur bei der Selbstständigen Berufsunfähigkeits-Versicherung mit maximal 12 % der Jahresrente und bei der Pflegerentenzusatzversicherung mit 0,25 % der versicherten Jahresrente. Negative Werte der Deckungsrückstellung werden auf Null gesetzt. Für die Deckungsrückstellung der Berufsunfähigkeits- und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen erfolgte eine Vergleichsrechnung unter Verwendung der DAV-Tafeln 1997 I, TI und RI mit 4 % Rechnungszins.

Für die Deckungsrückstellung der Pflegerenten-Zusatzversicherungen erfolgte eine Vergleichsrechnung unter Verwendung der Rechnungsgrundlagen der DAV 2008 P, bei der ein zusätzlicher Reservierungsbedarf festgestellt wurde. Deshalb wurde die Deckungsrückstellung ausreichend aufgestockt.

Die Deckungsrückstellung für Bonussummen, die den Versicherten im Rahmen der Überschussbeteiligung zugewiesen wurden, wird nach den obigen Rechnungsgrundlagen gebildet. Innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wird ein Fonds für Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen gebildet.

Für die Versicherung des Neubestands ab der Tarifgeneration 9000 sind die bis zum Bilanztermin bisher angesammelten Schlussüberschussanteile in Promille der maßgebenden Größe für den Zinsüberschuss zuzüglich eines Bonusdeckungskapitals bzw. eines Ansammlungsguthabens gebunden. Dabei erfolgt die Verzinsung mit dem Ansammlungszinssatz.

Für jede Versicherung des Neubestands bis zur Tarifgeneration 9000 wird der Teil des bei Ablauf fälligen Schlussüberschussanteils gebunden, der dem Verhältnis der abgelaufenen Dauer zu der gesamten Dauer entspricht, und auf den jeweiligen Bilanztermin abgezinst wird. Im Altbestand werden die bis zum Bilanztermin angesammelten Anwartschaften jeder einzelnen Versicherung auf diesen abgezinst. Unter Berücksichtigung von Tod und Storno beträgt der Diskontsatz für die Schlussüberschussanteile des Altbestandes 0,75 %, für Versicherungen des Neubestands beträgt der Diskontsatz ebenfalls 0,75 %. Die Berechnung erfolgt einzelvertraglich.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, aber noch

nicht abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt. Es wird zusätzlich eine Spätschadenreserve gebildet, die nach den Erfahrungswerten der letzten Jahre berechnet wird. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Spätschadenrückstellung für bekannte Fälle in den Risikoarten Invalidität und Dread Disease ermittelt. Dies gilt sowohl für den Bruttobetrag als auch für den Rückversicherungsanteil. Die einbezogenen Regulierungsaufwendungen betreffen nur die Bruttoregistrierung und nicht den Rückversicherungsanteil der Rückstellung. Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wird gemäß dem steuerlichen Erlass ermittelt. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird einzeln mit dem tatsächlichen technischen Versicherungsbeginn und zum jeweiligen Kündigungstermin nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der in den Versicherungsbedingungen getroffenen Vereinbarungen berechnet, entsprechend für Versicherungen des Altbestandes im Sinne des § 336 VAG nach den geschäftsplanmäßigen Festlegungen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, werden einzelvertraglich ermittelt. Dabei werden die zum Bilanzstichtag vorhandenen Fondsanteile mit dem Kurswert der Fondsanteile zum Bilanzstichtag bewertet. Aufgrund der Bewertung der zertifikatbasierten Tarife zu Marktkursen auf der Aktivseite, erfolgt auf der Passivseite ein einzelvertraglicher Abgleich mit den garantierten Rückkaufswerten. Der aufzufüllende Betrag wird als zusätzliche Rückstellung in Höhe von 769 Tsd € in die Bilanz eingestellt.

Für fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie werden konventionelle Deckungsrückstellungen gebildet, falls die Garantie nicht durch den hinterlegten Garantiefonds ausreichend sichergestellt werden kann. Darüber hinaus wurde nach einzelver-

traglicher Prüfung gegebenenfalls eine zusätzliche kollektive versicherungstechnische Rückstellung nach § 124 Abs. 2 Nummer 3 VAG zur Bedeckung der garantierten Mindestleistungen i.H.v. 310 Tsd € gebildet.

Als Ausscheideordnung für fondsgebundene Lebensversicherungen dienen die Sterbetafeln DAV 1994 T und DAV 2008 T, für fondsgebundene Rentenversicherungen bzw. Verträge nach dem AltZertG der vor dem 1.1.2005 abgeschlossenen Verträge die Sterbetafel DAV 1994 R. Für die Tarife FRVAVG0601, FRVAVG0701, FRVAVG0801, FRVAVG1001, FRVAVG1201, FRVAVG1212, FRVAVG1501, FRVAVG1604, FRVAVG1701, FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801 (Verträge nach AltZertG), für die übrigen fondsgebundenen Rentenversicherungen bzw. Verträge nach AltZertG die Sterbetafel DAV 2004 R. Beim Tarif FRVTGZ1607 und FRVTGZ1701 wird zur Berechnung der Todesfalleistung eine Sterbetafel auf Basis von 125 % der DAV 1994 T mit einem Männeranteil von 80 % verwendet.

Auch bei den fondsgebundenen Versicherungen wird ab der Tarifgeneration 13700 bei den Ausscheideordnungen nicht mehr wie vorher üblich (Ausnahme: Verträge nach AltZertG) nach Geschlechtern unterschieden. In den verschiedenen Sparten werden unterschiedliche, speziell angepasste Mischungsverhältnisse aus den geschlechterspezifisch kalkulierten Grundtafeln gebildet.

Mit Ausnahme der fondsgebundenen Rentenversicherung nach dem AltZertG und der Tarife FRG2RZ0501, FRG2GZ0501, FRG2RZ0701, FRG2GZ0701, FRG2RZ0801, FRG2GZ0801, FRG2RZ1001, FRG2GZ1001, FRG2RZ1201, FRG2GZ1201, FRG2RZ1212, FRG2GZ1212, FRG2RZ1501, FRG2GZ1501, FRG2RZ1701, FRG2GZ1701 (bAV-Verträge) sind die Verträge mit 0 – 40 ‰ (ab der Tarifgeneration ab 15700 mit 0 – 25 ‰) der Beitragssumme gezillmert. Der Rechnungszins beträgt 3,25 % für Verträge, die vor dem 1.1.2004 abgeschlossen wur-

den, 2,75 % für Verträge, die vom 1.1.2004 bis 31.12.2006 abgeschlossen wurden, 2,25 % für Verträge, die vom 1.1.2007 bis 31.12.2011 abgeschlossen wurden, 1,75 % für Verträge, die vom 1.1.2012 bis 31.12.2014 abgeschlossen wurden, 1,25 % für Verträge, die vom 1.1.2015 bis 31.12.2016 abgeschlossen wurden, sonst 0,9 %. Bei Tarifen FRVTGZ1607 und FRVTGZ1701 gilt ein RZ i.H.v. 0,75 %.

Die Rentenfaktoren der ab dem 1.1.2004 und bis zum 1.1.2005 abgeschlossenen fondsgebundenen Rentenversicherungen sind mit der Tafel DAV 1994 R und einem deutlichen Abschlag ermittelt, so dass sie aus heutiger aktuarieller Sicht ausreichend vorsichtig bemessen sind. Ab dem 1.1.2005 werden sie mit Ausnahme der Tarife FRVAVG0601, FRVAVG0701, FRVAVG0801, FRVAVG1001, FRVAVG1201, FRVAVG1212, FRVAVG1501, FRVAVG1604, FRVAVG1701 (siehe oben) mit der Tafel DAV 2004 R ermittelt. Für die fondsgebundenen Rentenversicherungen vor dem 1.1.2004 wurden die Rentenfaktoren mit der Genehmigung des mathematischen Treuhänders mit der Tafel DAV 2004 R neu berechnet.

Die Pensionsrückstellung wurde nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck – ohne Berücksichtigung der Fluktuation – berechnet. Als Bewertungsmethode wurde die projected unit credit method (PUCM) gewählt.

Die Abzinsung erfolgte gemäß § 253 Absatz 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der letzten 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Zum Bewertungstermin betrug der zum Bilanztermin prognostizierte Zinssatz 2,71 %. Es wurde weiterhin ein Rententrend von 1,70 % p.a. sowie ein Gehaltstrend von 2,00 % p.a. bei der Berechnung angesetzt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt € 231 709,00 (im Vorjahr € 233 114,00). Der dabei verwendete prognostizierte durchschnittliche Zinssatz der letzten 7 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren betrug 1,97 %.

Aufgrund des Übergangs auf die Bewertung gemäß BilMoG fand Artikel 67 Absatz 1 EGHGB Anwendung, d.h. der zum 1.1.2010 ermittelte Unterschiedsbetrag wird bis spätestens zum 31.12.2024 in jedem Geschäftsjahr mit mindestens einem Fünftel aufwandswirksam erfasst. Der auf das Geschäftsjahr entfallende Anteil wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten „Außerordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Die dadurch nicht in der Bilanz ausgewiesene Pensionsrückstellung beträgt € 12 126,00.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Alle übrigen Passivposten sind mit den Nominalwerten bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

# Angaben zur Bilanz

## Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis B III. im Geschäftsjahr 2019

|  | Bilanzwerte<br>Vorjahr<br>Tsd € | Zugänge<br>Tsd € | Umbuchungen<br>Tsd € |
|--|---------------------------------|------------------|----------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b><br>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 285                             | 0                | 0                    |
| <b>B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>   | 62 908                          | 440              | 0                    |
| <b>B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>   |                                 |                  |                      |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 41 601                          | 16 232           | 0                    |
| 2. Beteiligungen   | 127 992                         | 99 016           | 0                    |
| <b>3. Summe B II.</b>  | <b>169 593</b>                  | 115 248          | 0                    |
| <b>B III. Sonstige Kapitalanlagen</b>  |                                 |                  |                      |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 179 911                         | 288 695          | 0                    |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  | 141 309                         | 28 708           | 0                    |
| 3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen  | 76 492                          | 55 098           | 0                    |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |                                 |                  |                      |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 12 000                          | 35 000           | 0                    |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 42 970                          | 42 050           | 0                    |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine   | 293                             | 124              | 0                    |
| d) übrige Ausleihungen   | 12 198                          | 154              | 0                    |
| 5. Andere Kapitalanlagen   | 4                               | 170              | 0                    |
| <b>6. Summe B III.</b>   | <b>465 177</b>                  | 449 999          | 0                    |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>697 963</b>                  | <b>565 687</b>   | <b>0</b>             |

| <b>Abgänge</b> | <b>Zuschreibungen</b> | <b>Abschreibungen</b> | <b>Bilanzwerte<br/>Geschäftsjahr</b> |
|----------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| <b>Tsd €</b>   | <b>Tsd €</b>          | <b>Tsd €</b>          | <b>Tsd €</b>                         |
| 0              | 0                     | 36                    | 249                                  |
| 4 249          | 0                     | 453                   | 58 646                               |
| 0              | 0                     | 0                     | 57 833                               |
| 12 195         | 0                     | 298                   | 214 515                              |
| 12 195         | 0                     | 298                   | 272 348                              |
| 377 584        | 0                     | 46                    | 90 976                               |
| 72 646         | 1                     | 174                   | 97 198                               |
| 2 755          | 0                     | 0                     | 128 835                              |
| 0              | 0                     | 0                     | 47 000                               |
| 2 060          | 0                     | 0                     | 82 960                               |
| 84             | 0                     | 0                     | 333                                  |
| 1 500          | 0                     | 0                     | 10 852                               |
| 0              | 0                     | 0                     | 174                                  |
| 456 629        | 1                     | 220                   | 458 328                              |
| <b>473 073</b> | <b>1</b>              | <b>1 007</b>          | <b>789 571</b>                       |

## Ermittlung der Zeitwerte

| Bilanzposten   | Buchwert <sup>1)</sup><br>Tsd € | Zeitwert<br>Tsd € | Saldo<br>Tsd € |
|--|---------------------------------|-------------------|----------------|
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 58 647                          | 85 033            | 26 386         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 57 833                          | 63 203            | 5 370          |
| Beteiligungen  | 214 515                         | 225 900           | 11 385         |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere      | 90 977                          | 92 212            | 1 235          |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                 | 97 198                          | 109 894           | 12 696         |
| Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen  | 128 835                         | 141 868           | 13 033         |
| Sonstige Ausleihungen  | 145 004                         | 148 860           | 3 856          |
| Andere Kapitalanlagen  | 174                             | 174               | 0              |
| <b>Gesamt</b>  | <b>793 183</b>                  | <b>867 144</b>    | <b>73 691</b>  |

<sup>1)</sup> Bei den Buchwerten von zu Nennwerten bilanzierten Kapitalanlagen sind die Effekte aus Agio und Disagio berücksichtigt. Daraus resultiert eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B. III 4. ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen.

Die Zeitwerte der Grundstücke wurden mit dem Ertragswertverfahren zum 31.12.2019 ermittelt. Für die zum Nennwert sowie für die gemäß § 341 c Absatz 3 HGB zu den Anschaffungskosten ausgewiesenen Kapitalanlagen erfolgt die Bewertung durch die Depotbank bzw. durch ein gesondertes Verfahren. Als Grundlage für die Kursberechnung dienen die Renditen auf Basis der Swap-Kurve und der Geldmarktsätze Euribor sowie die nach Marktsituation entsprechend angepassten Spreads.

Die Zeitwerte der übrigen zum Anschaffungswert ausgewiesenen Kapitalanlagen wurden mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag, mit dem Ertragswertverfahren bzw. mit dem Net Asset Value ermittelt.

Bei den Beteiligungen sind Einzelwerte mit Buchwerten von 36,0 Millionen € und Zeitwerten von 35,2 Millionen € enthalten. Auf eine Abschreibung wurde verzichtet, da der Unterschiedsbetrag durch die Langfristigkeit der Investments in Private Equity bzw. Infrastruktur Fonds und erneuerbare Energien nicht dauerhaft ist.

Bei den Anteilen an Investmentvermögen sind Papiere mit Buchwerten von 15,0 Millionen € und Zeitwerten von 14,9 Millionen € enthalten.

Bei den Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind Papiere mit Buchwerten von 2,0 Millionen € und Zeitwerten von 1,8 Millionen € enthalten.

### In die Überschussbeteiligung einzubeziehende Kapitalanlagen

|                                     | Tsd €         |
|-------------------------------------|---------------|
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten | 376 603       |
| Zu beizulegenden Zeitwerten         | 411 720       |
| <b>Saldo</b>                        | <b>35 117</b> |

### III. 1. Anteile an Investmentvermögen

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

|                        | <b>Buchwert<br/>31. 12. 2019<br/>€</b> | <b>Zeitwert<br/>31. 12. 2019<br/>€</b> | <b>Bewertungsreserve<br/>31. 12. 2019<br/>€</b> | <b>Ausschüttung<br/>in 2019<br/>€</b> |
|------------------------|--|--|---|---------------------------------------|
| <b>Gemischte Fonds</b> |  |  |   |                                       |
| UI-BBV-NKS-Fonds       | 275 821,68                             | 275 821,68                             | 0,00  | 1 491 010,85                          |

Bei diesem Investmentfonds hält die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG mehr als 10 % der Anteile. Die Fondsanteile können börsentäglich zurückgegeben werden. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften.

### III. 4. Sonstige Ausleihungen

Die übrigen Ausleihungen weisen mit € 10 851 574,85 Namensgenussscheine aus.

## C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

| <b>Anlagestock</b>   | <b>Anteile Stück</b> | <b>Bilanzwert €</b> |
|--|----------------------|---------------------|
| 3 Banken Portfolio-Mix   | 238,85               | 1 812,88            |
| Oberbank Vermögensmanagement                                     | 382,16               | 51 897,13           |
| 3 Banken Value-Aktienstrategie (R)                               | 2 436,30             | 40 515,65           |
| iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)                               | 1 018,00             | 108 661,32          |
| iShares DIVDAX UCITS ETF (DE)                                    | 21 335,00            | 361 841,60          |
| iShares Core Dax UCITS ETF (DE)                                  | 65 855,67            | 7 519 400,75        |
| iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)                             | 50 535,57            | 1 920 351,58        |
| iShares eb.rexx Government Germany UCITS ETF (DE)                | 7 599,15             | 1 066 085,21        |
| DWS Akkumula   | 25,60                | 29 320,05           |
| DWS Vermögensbildungsfonds I                                     | 158 840,00           | 29 814 268,00       |
| BBV-Fonds-Union  | 680 672,47           | 36 688 246,39       |
| DWS Top Asien  | 5 510,00             | 1 024 309,00        |
| DWS Top Welt   | 30 833,00            | 3 861 216,59        |
| Amundi Top World   | 2 522,40             | 384 438,49          |
| DWS Top Dividende  | 26 135,00            | 3 436 752,50        |
| iShares Euro Stoxx UCITS ETF (DE)                                | 34 298,80            | 1 390 130,19        |
| iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 30 UCITS ETF (DE) | 5 770,00             | 163 579,50          |
| iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)                | 2 560,00             | 83 891,20           |
| Aktiv Strategie III  | 180,00               | 20 383,20           |
| WAVE Total Return Fonds - Anteilsklasse R                        | 44,10                | 2 176,49            |
| Aktiv Strategie IV   | 254,77               | 29 428,52           |
| iShares eb.rexx Government Germany 0-1yr (DE)                    | 8 568,35             | 655 135,97          |
| Aktiv Strategie I  | 180,00               | 21 508,20           |
| Aktiv Strategie II   | 180,00               | 23 239,80           |
| DWS Sachwerte  | 4 245,00             | 523 705,65          |

| Anlagestock   | Anteile Stück | Bilanzwert €  |
|---|---------------|---------------|
| Magellan SICAV C (EUR)  | 746,45        | 17 437,04     |
| Carmignac Patrimoine E  | 48 260,23     | 7 559 965,56  |
| HSBC Global Emerging Markets Protect 80 Dynamic                       | 20 986,12     | 1 792 844,37  |
| Dimensional Global Short Fixed Income Fund (EUR, Accumulation)        | 13 978,00     | 188 423,44    |
| iShares Euro Corporate Bond Large Cap UCITS ETF                       | 1 413,34      | 197 020,17    |
| Dimensional Funds - Global Core Equity Fund Class EUR (Accumulation)  | 56 420,00     | 1 616 433,00  |
| Dimensional Global Targeted Value Fund Class EUR (Accumulation)       | 11 870,00     | 281 912,50    |
| iShares Euro Covered Bond UCITS ETF                                   | 225,55        | 35 536,02     |
| iShares Euro Aggregate Bond UCITS ETF                                 | 91,55         | 11 659,69     |
| iShares S&P 500 EUR Hedged UCITS ETF                                  | 6 285,00      | 445 040,85    |
| iShares MSCI Japan EUR Hedged UCITS ETF                               | 1 727,00      | 85 970,06     |
| iShares MSCI World EUR Hedged UCITS ETF                               | 37 895,00     | 1 914 834,35  |
| Dimensional Funds PLC - World Equity Fund (EUR, Accumulation)         | 17 810,00     | 418 178,80    |
| iShares Core Euro Government Bond UCITS ETF                           | 2 076,73      | 272 675,15    |
| iShares Euro High Yield Corporate Bond UCITS ETF                      | 323,29        | 34 136,43     |
| Dimensional Global Small Companies Fund (EUR, Accumulation)           | 13 815,00     | 341 506,80    |
| Fidelity Funds - European Growth Fund A-EURO                          | 642,56        | 10 248,88     |
| ÖkoWorld ÖkoVision Classic Tranche C                                  | 6 557,05      | 1 297 377,21  |
| Blackrock Strategic Funds Managed Index Portfolios - Defensive D5 EUR | 3 358,00      | 351 817,66    |
| Blackrock Strategic Funds Managed Index Portfolios - Moderate D5 EUR  | 10 510,00     | 1 220 526,30  |
| PensionProtect 2019 A (ND)  | 5 250,00      | 344 505,00    |
| PensionProtect 2020 A (ND)  | 12 928,69     | 910 955,58    |
| JP Morgan - Global Focus Fund A (acc) - EUR                           | 7 685,00      | 257 985,45    |
| JPMorgan Pacific Equity A (acc) - EUR                                 | 401,25        | 8 434,30      |
| JP Morgan Emerging Markets Equity Fund                                | 15 020,00     | 332 392,60    |
| PensionProtect 2021 A (ND)  | 31 215,76     | 1 921 954,54  |
| PensionProtect 2022 A (ND)  | 54 312,50     | 2 812 301,44  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive R                      | 27 656,70     | 3 851 471,58  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced R                       | 11 340,00     | 1 872 460,80  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth R                         | 4 285,00      | 761 315,95    |
| Flossbach von Storch - Multiple Opportunities R                       | 7 620,00      | 2 059 686,00  |
| DWS Garant 80 FPI   | 336 050,00    | 45 917 872,00 |
| Bantleon Opportunities L, Anteilsklasse PA                            | 466,39        | 44 684,96     |
| Arero - Der Weltfonds   | 6 251,00      | 1 339 339,26  |
| Swiss Life Index Funds (LUX) Income (EUR) R - Cap. o.N.               | 1,90          | 314,58        |
| Swiss Life Index Funds (LUX) Balance (EUR) R - Cap                    | 5,92          | 1 037,69      |
| Swiss Life Index Funds (LUX) Dynamic (EUR) R - Cap                    | 30,32         | 5 686,20      |
| PensionProtect 2023 A (ND)  | 58 266,98     | 3 124 275,37  |
| Pictet - Global Megatrend Selection P dy EUR                          | 61,55         | 15 353,32     |

| Anlagestock  | Anteile Stück              | Bilanzwert €          |
|--|----------------------------|-----------------------|
| PensionProtect Plus 2024 (ND)                                      | 41 257,64                  | 2 759 310,74          |
| PensionProtect Plus 2025 (ND)                                      | 43 894,83                  | 2 402 803,00          |
| Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.                   | 3,97                       | 813,09                |
| Basketfonds – Alte & Neue Welt                                     | 7 185,19                   | 109 933,40            |
| BlackRock Global Funds – European Equity Income Fund               | 4 560,69                   | 93 038,01             |
| PensionProtect Plus 2026 (ND)                                      | 41 561,51                  | 2 424 698,35          |
| BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund                    | 6 759,59                   | 357 649,66            |
| BlackRock Global Funds - Global Multi-Asset Income Fund            | 19 120,71                  | 220 270,61            |
| Rouvier - Patrimoine, Klasse C                                     | 43,61                      | 2 569,68              |
| Blackrock Strategic Funds Managed Index Portfolios - Growth D5 EUR | 4 643,81                   | 577 364,35            |
| Basketfonds – Global Trends  | 8 755,66                   | 102 966,57            |
| DWS World Protect 90   | 726 301,95                 | 77 510 943,74         |
| Lion Umbrella Fund I S.A., SICAV-RAIF                              | 29 681,64                  | 34 246 972,79         |
| Amundi Fds-Global Ecology ESG                                      | 520,31                     | 156 065,79            |
| Amundi Fds-Pioneer Global Equity                                   | 1 033,41                   | 112 631,45            |
| Deutsche Bank AG London Branch                                     | 674 746,64                 | 88 918 662,37         |
| Deutsche Bank AG London Branch                                     | 3 714 982,93 <sup>1)</sup> | 5 040 860,34          |
| <b>Gesamt</b>  |                            | <b>387 935 420,70</b> |

<sup>1)</sup> Nominalwert in Euro

## E. Sonstige Vermögensgegenstände

### II. Andere Vermögensgegenstände

Der Ausweis betrifft vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

## F. Rechnungsabgrenzungsposten

### II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist mit € 3 881 990,18 der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigeren Nennbetrag bei Namensschuldverschreibungen enthalten.

# Passiva

## A. Eigenkapital

### I. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital im Nennwert von 2,080 Millionen € verteilt sich auf 40 000 Namensaktien mit einem Nennwert von je

€ 52,00, die alle von der BBV-Holding für Lebensversicherungsunternehmen GmbH, München, gehalten werden.

### II. Kapitalrücklage

|                                 | €             | €                    |
|---------------------------------|---------------|----------------------|
| Stand 1.1.2019                  | 49 136 415,19 |                      |
| Zuführung im Geschäftsjahr 2019 | 5 000 000,00  |                      |
| <b>Stand 31.12.2019</b>         |               | <b>54 136 415,19</b> |

### III. Gewinnrücklagen

|                                 | €            | €                   |
|---------------------------------|--------------|---------------------|
| 1. gesetzliche Rücklage         |              | 208 000,00          |
| 2. andere Gewinnrücklagen       |              |                     |
| Stand 1.1.2019                  | 6 738 817,34 |                     |
| Zuführung im Geschäftsjahr 2019 | 0,00         | 6 738 817,34        |
| <b>Stand 31.12.2019</b>         |              | <b>6 946 817,34</b> |

## B. Versicherungstechnische Rückstellungen

### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

|   | €                    |
|---|----------------------|
| <b>Stand 1.1.2019</b>   | <b>20 271 148,12</b> |
| Zuführung im Geschäftsjahr  | 17 302 556,17        |
| Entnahme im Geschäftsjahr   | 4 876 532,89         |
| <b>Stand 31.12.2019</b>   | <b>32 697 171,40</b> |
| davon entfallen   |                      |
| a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile   | 2 502 642,39         |
| b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen  | 2 239 077,30         |
| c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven   | 486 537,20           |
| d) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a                                    | 681 170,80           |
| e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b und d | 7 741 727,77         |
| f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c        | 2 286 509,10         |
| g) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis f)  | 16 759 506,84        |

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist für die vertragliche Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Im Geschäftsjahr wurden € 1 288 163,94 als Einmalbeiträge zur Erhöhung des Versicherungsschutzes durch überschussberechtigte beitragsfreie Versicherungssummen (Bonus) verwendet. Die restliche Entnahme betrifft Überschussanteile, die den Versicherten zur verzinslichen Ansammlung vergütet, als Rückkaufswert oder Ablaufleistung ausbezahlt oder auf Beiträge verrechnet wurden.

Die Überschussbeteiligung der Versicherten ist angegeben.

## D. Andere Rückstellungen

### III. Sonstige Rückstellungen

|                              | €                 |
|------------------------------|-------------------|
| Kosten des Jahresabschlusses | 195 000,00        |
| Sonstige                     | 190 554,00        |
| <b>Gesamt</b>                | <b>385 554,00</b> |

## F. Andere Verbindlichkeiten

### I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

Versicherungsnehmern

Diese Position enthält € 15 553 465,50 verzinslich angesammelte Überschussanteile.

## G. Rechnungsabgrenzungsposten

In dieser Position ist mit € 22 550,50 der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Nennbetrag bei Namensschuldverschreibungen enthalten.

# Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

## I. Versicherungstechnische Rechnung

### Gebuchte Bruttobeiträge

|   | 2019<br>€             | 2018<br>€             |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Gebuchte Bruttobeiträge aus:  |                       |                       |
| Einzelversicherungen  | 263 662 304,18        | 189 383 754,14        |
| Kollektivversicherungen   | 11 309 649,05         | 10 231 552,90         |
|   | <b>274 971 953,23</b> | <b>199 615 307,04</b> |
| Gebuchte Bruttobeiträge nach:   |                       |                       |
| laufenden Beiträgen   | 137 415 857,27        | 119 600 240,41        |
| Einmalbeiträgen   | 137 556 095,96        | 80 015 066,63         |
|   | <b>274 971 953,23</b> | <b>199 615 307,04</b> |
| Gebuchte Bruttobeiträge im Rahmen von Verträgen:                                |                       |                       |
| ohne Gewinnbeteiligung  | 0,00                  | 0,00                  |
| mit Gewinnbeteiligung   | 189 277 480,54        | 132 276 516,57        |
| bei denen das Kapitalanlagerisiko von<br>den Versicherungsnehmern getragen wird | 85 694 472,69         | 67 338 790,47         |
| <b>Gesamtes Versicherungsgeschäft</b>   | <b>274 971 953,23</b> | <b>199 615 307,04</b> |

### Rückversicherungssaldo

|  | 2019<br>€           | 2018<br>€          |
|--|---------------------|--------------------|
| Verdiente Beiträge der Rückversicherer   | - 40 840 182,07     | - 34 928 738,44    |
| Anteil der Rückversicherer an den<br>Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle                 | + 10 234 160,68     | + 8 234 170,92     |
| Anteil der Rückversicherer an den<br>Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb           | + 32 777 320,27     | + 27 737 710,48    |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung<br>der Brutto-Deckungsrückstellung <sup>1)</sup> | - 1 687 670,39      | - 1 009 465,62     |
| <b>Gesamtes Versicherungsgeschäft</b>  | <b>+ 483 628,49</b> | <b>+ 33 677,34</b> |

<sup>1)</sup> Darin enthalten ist der Wertausgleich aus der Veränderung der Kurswerte bei Fondsversicherungen.

### Sonstiger Versicherungstechnischer Ertrag

Der sonstige versicherungstechnische Ertrag beinhaltet einen Ertrag in Höhe von 9 766 644,11 € aus einem Rückzug der Portefeuilles für das Zeichnungsjahr 2015 des Non-Cash-Rückversicherungsvertrages auf Normalbasis.

Provisionen und sonstige Bezüge der  
Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

|   | 2019<br>Tsd € | 2018<br>Tsd € |
|---|---------------|---------------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungs-<br>vertreter im Sinne des § 92 HGB für das<br>selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 26 970        | 19 927        |
| 2. Löhne und Gehälter   | 298           | 284           |
| 3. Aufwendungen für Altersversorgung  | 189           | 220           |
| <b>4. Aufwendungen insgesamt</b>  | <b>27 457</b> | <b>20 431</b> |

## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die Angaben gemäß § 277 Absatz 5 HGB  
betreffen ausschließlich Erträge und Aufwen-  
dungen aus der Abzinsung.

## Sonstige Angaben

### Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Name und Sitz der Gesellschaft  | Kapitalanteil<br>% | Eigenkapital<br>€ | Ergebnis<br>€ |
|---|--------------------|-------------------|---------------|
| IS2 Intelligent Solutions AG, Marzling  | 40,6               | 2 627 095,31      | 125 503,24    |
| Bayerische Leben Immobilienverwaltungs-GmbH & Co. KG, München                         | 100                | 30 654 335,73     | 144 335,73    |
| Lions Umbrella Funds I, S.A., SICAV-RAIF, <sup>1)</sup><br>Senningerberg (Luxembourg) | 20                 | 149 474 413,93    | 6 850 958,86  |
| SINOPSIS AG, Köln <sup>2)</sup>   | 40,6               | 238 176,13        | 103 239,68    |

<sup>1)</sup> Eigenkapital und Ergebnis beziehen sich auf den Stichtag 30.09.2019.

<sup>2)</sup> Eigenkapital und Ergebnis beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2018.

### Derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz strukturierter Produkte und sonstiger derivativer Instrumente erfolgt im Rahmen der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen bzw. innerbetrieblichen Vorgaben. Zerlegungspflichtige strukturierte Produkte wurden nicht erworben.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf der Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge. Diese betragen über die Summe aller dem Sicherungsfonds angeschlossenen Unternehmen maximal 0,2 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 Promille der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Hieraus ergeben sich

derzeit keine Verpflichtungen. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge bis zur Höhe von höchstens weiteren 1 Promille der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,9 Millionen €. Zusätzlich hat sich die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zustellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 Prozent der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge; dies entspricht einer Verpflichtung von 7,8 Millionen €.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen am Bilanzstichtag 188,6 Millionen € und betreffen mit 181,7 Millionen € noch nicht eingeforderte Einlagen bei Private Equity Beteiligungen sowie mit 6,9 Millionen € noch nicht abgerufene Darlehensbeträge.

## Abschlussprüfer

Für das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers wird auf die Anhangangaben im Konzernabschluss der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. verwiesen.

Zusätzlich zur Abschlussprüfung wurden für die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG bzw. für von dieser beherrschte Unternehmen folgende Leistungen erbracht: Prüfung der Solvabilitätsübersicht, Prüfung gem. § 7 Abs. 5 SichLVFinV sowie Steuerberatungsleistungen und sonstige Beratungsleistungen in Zusammenhang mit betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen .

## Bezüge des Vorstands sowie des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr € 302 400,00, die der früheren Mitglieder des Vorstands € 12 723,60. Für laufende Pensionen und Anwartschaften für frühere Mitglieder des Vorstands oder ihrer Hinterbliebenen wurde eine Rückstellung in Höhe von € 315 998,00 gebildet.

Die Vergütung des Aufsichtsrats betrug im Geschäftsjahr € 57 500,00.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind namentlich genannt.

## Nachtragsbericht

Die rapide Ausbreitung des Coronavirus und die daraus resultierende Beeinträchtigung der globalen Wirtschaft stellt einen Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag dar. Bezüglich der damit verbundenen Implikationen für das Unternehmen verweisen wir auf die ergänzenden Erläuterungen im Lagebericht.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2019 sind nicht eingetreten.

München, den 23. März 2020

Der Vorstand

Dr. Herbert Schneidemann

Martin Gräfer

Thomas Heigl

Unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss der gesetzlichen Vertreter zustimmt, vom Gesamtüberschuss EUR 17.302.556,17 der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen, erteilen wir den nachfolgenden Bestätigungsvermerk:

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Neue Bayerische Beamten  
Lebensversicherung AG, München

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem

Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“. Risikoangaben sind im Risikobericht des Lageberichts im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“ enthalten.

### DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung brutto in Höhe von EUR 732,3 Mio. aus (rd. 58 % der Bilanzsumme).

Die Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Die einzelnen Deckungsrückstellungen werden tarifabhängig aus einer Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reservestärkung).

Das Risiko für über- oder unterbewertete einzelvertragliche Deckungsrückstellungen besteht insoweit in einer inkonsistenten, nicht korrekten Verwendung oder Anpassung der Berechnungsparameter.

### UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuarien eingesetzt und im Wesentlichen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei stützen wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen, und prüfen, ob sie von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei prüfen wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen, Statistiksystemen und dem Hauptbuch, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen wechselnden Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 90 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft.

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten bzw. ihr angezeigten Geschäftspläne für den Altbestand angewendet wurden. Diese beinhalten auch die zinsinduzierten Reservestärkungen.
- Wir haben geprüft, ob die von der Deutschen Aktuar Vereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir uns mithilfe der internen Gewinnzerlegung davon überzeugt, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem gleichen wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellung ab, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend werten wir den Bericht der Verantwortlichen Aktuarin aus; insbesondere überzeugen wir uns davon, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

#### UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Berechnungsparameter sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die

sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit auf-

werfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 11. April 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. September 2019 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1987 als Abschlussprüfer der Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Prüfung verantwortliche  
Wirtschaftsprüferin ist Stefanie Abt.

München, den 23. März 2020

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Abt

Wirtschaftsprüferin

Peschel

Wirtschaftsprüfer

# Bericht des Aufsichtsrats

Das Kundenverhalten verändert sich auch in der Versicherungsbranche durch die Möglichkeiten der digitalen Welt weiterhin kontinuierlich. Dabei wächst der Anspruch der Kunden hinsichtlich Transparenz, Kommunikationswegen sowie insbesondere der Verständlichkeit der gebotenen Lösungen weiter. Der Wettbewerb ist dabei nicht mehr nur durch konventionelle Versicherer, sondern zunehmend auch durch Dienstleister aus anderen Branchen oder auch von Startups, die von Dritten mit erheblichen Investitionsbudgets ausgestattet werden, geprägt. Neben der Digitalisierung ist das Niedrigzinsumfeld für die Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG (BL) und die Demographie von besonderer Bedeutung. Den sich daraus ergebenden Chancen, aber auch Herausforderungen stellt sich die BL durch eine Reihe strategischer Projekte, die unter dem Dach des Transformationsprogramms „die Bayerische goes Amazon“ gebündelt werden.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung während des Berichtszeitraums laufend überwacht und konstruktiv begleitet. Er hat sich durch detaillierte schriftliche und mündliche Berichte über die Entwicklung der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft, die beabsichtigte Geschäftspolitik und Unternehmensplanung und über bedeutsame Geschäftsvorfälle sowie über die veränderten Marktanforderungen unterrichten lassen und die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung zustimmungsbedürftigen Vorgänge behandelt.

Es fanden insgesamt zwei Sitzungen des Aufsichtsrats und zusätzlich eine Strategiediskussionsrunde aller Aufsichtsräte der Versiche-

rungsunternehmen des Konzerns statt. Der Aufsichtsrat nahm darüber hinaus an einer Inhouse-Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Rechnungslegung“ teil. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde regelmäßig vom Vorsitzenden des Vorstands über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. Außerhalb der Sitzungen wurden vom Aufsichtsrat sieben Beschlüsse im schriftlichen Abstimmungsverfahren gefasst.

In seinen Sitzungen behandelte der Aufsichtsrat insbesondere die Entwicklung der versicherungstechnischen Ergebnisse, der Kosten, die Finanzierung des Wachstums sowie die Inhalte des oben angesprochenen Transformationsprogramms. Darüber hinaus wurden neue Produkte, das Niedrigzinsumfeld mit seinen Auswirkungen auf die Deckungsrückstellung und die Zinszusatzreserve sowie die Kapitalanlagepolitik behandelt als auch die daraus erzielten Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Beratungen bestand darin, die detaillierte Entwicklung der Solvabilität und das Management der unternehmerischen Risiken ausführlich zu hinterfragen. Mit besonderem Fokus wurde auch die Entwicklung im Bereich Solvency II sowie die damit verbundenen Aktivitäten begleitet. Falls nötig wurden Richtlinien aktualisiert und, sofern der Aufsichtsrat zustimmungspflichtig ist, verabschiedet.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird in besonderem Maße durch die festgeschriebene Unternehmensstrategie definiert – in diesem Zusammenhang wurden die aktualisierte Geschäfts- und Risikostrategie diskutiert und verabschiedet.

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die damit einhergehende Beeinträchtigung der Wirtschaft stellt auch die Versicherungsbranche vor neue Herausforderungen. Der Aufsichtsrat hat sich über die Auswirkungen auf die Geschäfts- und Risikostrategie und die durch die Geschäftsführung ergriffenen Maßnahmen berichten lassen.

Zusätzlich wurde dem Aufsichtsrat durch den Vorsitzenden des Prüfungs- und Strategieausschusses der Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. über die in dessen Sitzungen ausführlicher behandelten Themen berichtet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. An der Bilanzsitzung hat entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Abschlussprüfer teilgenommen. Er hat die vorgenommenen Prüfungshandlungen und -schwerpunkte erläutert und den Jahresabschluss kommentiert. Die Berichte des Abschlussprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt.

An der Bilanzsitzung hat auch die Verantwortliche Aktuarin der Gesellschaft teilgenommen und die wesentlichen Ergebnisse ihres Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung dargestellt. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen der Verantwortlichen Aktuarin in seinem Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung vollumfänglich an. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019, der damit festgestellt ist.

Wir danken allen Mitarbeitenden, unseren Vertriebspartnern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bringen unsere besondere Anerkennung zum Ausdruck.

München, den den 30. März 2020

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alexander Hemmelrath  
Vorsitzender

# Überschussbeteiligung der Versicherten

## 1 Überschussanteilsätze

Die Überschussanteilsätze, die auf den nächsten Seiten zusammengestellt sind, gelten für die Überschussanteile, die im Geschäftsjahr 2020 für Neuabschlüsse fällig werden. Die Aufstellung enthält die derzeit offenen Tarife. Soweit im Vorjahr andere Sätze Geltung hatten, sind diese in Klammern angegeben.

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und die Unterschriften des Vorstands beziehen sich auf den Jahresabschluss mit den vollständigen Anhangangaben und den Überschussanteilsätzen für alle Tarife. Die vollständige Anhangangabe der Überschussanteilsätze senden wir Ihnen gerne zu. Ihre Anforderung richten Sie bitte an:

Herrn Wolfgang Zdral  
Pressesprecher  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Thomas-Dehler-Straße 25  
81737 München  
E-Mail: wolfgang.zdral@diebayerische.de

## 2 Allgemeines

Die Versicherungsbeiträge werden unter vorsichtigen Annahmen berechnet, damit gewährleistet ist, dass jederzeit die vertraglich vereinbarten Leistungen gezahlt werden können. Überschüsse ergeben sich somit dadurch, dass der verwendete Rechnungszins niedriger ist als die tatsächlich erzielte Verzinsung und weniger Versicherungsleistungen fällig werden sowie geringere Verwaltungskosten entstehen, als bei der Beitragskalkulation angenommen wurde. Diese Überschüsse werden zu einem sehr hohen Anteil an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung weitergegeben.

Es gibt verschiedene, vertraglich vereinbarte Möglichkeiten, wie dem Versicherungsnehmer zugeteilte Überschussanteile zufließen können.

Die wichtigsten Formen der Überschussverwendung sind:

- Erhöhung der garantierten Leistungen (Bonussystem bzw. dynamische Rentenerhöhung)
- verzinsliche Ansammlung der Überschussanteile
- Verrechnung mit Beiträgen (Beitragsverrechnung)
- nicht garantierte Gewinnrente bei laufenden Rentenversicherungen

Die Verwendung der jährlichen Überschussbeteiligung erfolgt gemäß den in den Bedingungen und im Versicherungsschein getroffenen Festlegungen.

Des Weiteren werden bei einigen Tarifen Schlussüberschussanteile gewährt.

## 3 Beteiligung an Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge am Kapitalmarkt auszugleichen.

Neben der Beteiligung am Überschuss werden die Versicherungsverträge bei Vertragsende oder zu Beginn der Rentenzahlung an den Bewertungsreserven beteiligt. Die Beteiligung an den Bewertungsreserven erfolgt nach einem verursachungsorientierten Verfahren.

Versicherungen, die außerhalb der Leistungsphase Zinsüberschüsse erhalten oder bei denen ein Ansammlungsguthaben vorhanden

ist, werden an den Bewertungsreserven des Unternehmens beteiligt. Leibrentenversicherungen in der Rentenbezugszeit werden im Rahmen der laufenden Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven beteiligt.

Die tatsächlich vorhandenen Bewertungsreserven des Unternehmens werden monatlich ermittelt. Um eine durchgängige Bearbeitung der Vertragsbeendigungen bzw. Rentenbeginne sicherstellen zu können, werden für das Jahr 2020 folgende Bewertungszeitpunkte festgelegt:

- Kündigungen: Monatsultimo des Vormonats (Ausnahme: 2.1.2020 für Kündigungen zum 31.1.2020)
- Versicherungsfälle: Monatsultimo des Vormonats (Ausnahme: 2.1.2020 für Versicherungsfälle im Februar 2020)
- Ablauf der Versicherungs-/Aufschubdauer: Monatsultimo 3 Monate vor dem Ablauftermin (Ausnahme: 2.1.2020 für Ablauftermin 31.3.2020)

Sollte der Anteil der Bewertungsreserven an den gesamten Kapitalanlagen zum Abgangszeitpunkt von dem Anteil zum verwendeten Bewertungszeitpunkt um mehr als 3 Prozentpunkte abweichen, so wird der Abgangszeitpunkt als Bewertungszeitpunkt gewählt.

Im Geschäftsjahr 2020 abgehende bzw. auf Rentenbezug übergehende, anspruchsberechtigte Verträge der Bestandsgruppen Einzelkapital, Einzelrente, Kollektivkapital und Kollektivrente sowie fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie und fondsgebundene Rentenversicherungen gemäß AVmG erhalten einmalig bei Abgang/Ablauf der Aufschubdauer unabhängig vom aktuellen Stand der Bewertungsreserven min-

destens folgenden Anteil/Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven:

- 0,15 % (0,1 %) der Summe der konventionellen Deckungskapitale (einschließlich Bonusdeckungskapitale) und der Ansammlungsguthaben der Hauptversicherung und einer ggf. eingeschlossenen Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung an den Bilanzstichtagen. Der letzte dabei zu berücksichtigende Bilanzstichtag ist der
  - 31. Dezember 2018 für Beendigungen zwischen 1.1.2020 und 31.3.2020 und der
  - 31. Dezember 2019 für Beendigungen zwischen 1.4.2020 und 31.12.2020.

Sollte der Anspruch an den Bewertungsreserven die Mindestbeteiligung übersteigen, wird der Differenzbetrag zusätzlich ausgezahlt.

Der Satz für die Mindestbeteiligung wird jeweils für die Abgänge eines Geschäftsjahres deklariert. Im Rahmen der Deklaration für die Folgejahre kann die Mindestbeteiligung jeweils neu festgelegt werden und ggf. auch entfallen.

## 4 Direktgutschrift

Eine Leistung aus der Beteiligung an den Bewertungsreserven, die über die Mindestbeteiligung hinausgeht, wird als Direktgutschrift erbracht.

Die Überschussbeteiligung von Risiko-, BU-, Grundfähigkeiten-, BU-Zusatz- und Pflegerenten-Zusatz-Versicherungen, soweit sie in Prozent des laufenden Beitrags oder als Todesfallbonus gewährt wird, erfolgt ebenfalls als Direktgutschrift.

Ansonsten erfolgt keine Direktgutschrift zum Bilanzstichtag 31.12.2020.

## 5 Verzinsliche Ansammlung

Eine weit verbreitete Überschussverwendung stellt die Verzinsliche Ansammlung dar.

Der Ansammlungszins bei Kapital- und Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag in der Tarifgeneration 17700 und 17800 der Tranche 2017, 2018 und 2019 beträgt 1,25 % (1,5 %), der Tranche 2020 1 % bzw. 0,7 % für Tarif 20759.

Bei allen anderen Verträgen der Tarifgeneration 17000, 18000 und 20000 gilt ein Ansammlungszins von 2,5 % (2,75 %).

## 6 Laufende Überschussbeteiligung zum Gutschriftstermin 31.12.2020 (gilt nicht für Tarife, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird)

### 6.1 Kapital- und Rentenversicherungen

#### 6.1.1 Kapital- und Rentenversicherungen mit laufender Beitragszahlung

Die Versicherungen (einschließlich Bonus) erhalten einen Risikoüberschussanteil in Prozent des Risikobeitrags der Versicherung und einen Zinsüberschussanteil in Prozent des gezüllerten Deckungskapitals am vorangegangenen Bilanztermin zuzüglich des Nettojahresbeitrages. Für das erste und das letzte Versicherungsjahr werden die Überschussanteile entsprechend dem Anteil des Versicherungsjahres am Kalenderjahr gegeben.

|                             |            |   |
|-----------------------------|------------|---|
| Zinsüberschussanteil in %   | 1,6 (1,85) |   |
| Risikoüberschussanteil in % | 10         | gilt für Kapitalversicherungen der Tarife 17802 und 17841 |

Die Verwendung der jährlichen Überschussbeteiligung erfolgt gemäß den in den Bedingungen und im Versicherungsschein getroffenen Festlegungen.

In der Regel werden die Überschüsse verzinslich angesammelt oder zu Erhöhung der garantierten Leistung (Bonussystem) verwendet.

#### 6.1.2 Beitragsfreie Kapital- und beitragsfreie Rentenversicherungen in der Aufschubzeit

Beitragsfreie Kapital- und Rentenversicherungen werden nach den gleichen Maßstäben am Überschuss beteiligt wie Versicherungen mit laufender Beitragszahlung.

Kapital- und Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag in der Tarifgeneration 17000 in der Tranche 2017, 2018 und 2019 erhalten einen um 1,25 Prozentpunkte reduzierten Zinsüberschussanteil, in der Tranche 2020 einen um 1,5 Prozentpunkte bzw. für Tarif 20759 einen um 1,8 Prozentpunkte reduzierten Zinsüberschussanteil, alle anderen beitragsfreien Verträge erhalten die gleichen Sätze wie Versicherungen mit laufender Beitragszahlung.

Bei Beitragsfreiheit durch BUZ-Leistungen gilt für die Hauptversicherung die gleiche Regelung wie für eine beitragspflichtige Versicherung.

Die Verwendung der jährlichen Überschussbeteiligung erfolgt gemäß den in den Bedingungen und im Versicherungsschein getroffenen Festlegungen.

### 6.1.3 Leibrentenversicherungen in der Rentenbezugszeit

Derartige Verträge erhalten Überschussanteile bezogen auf das Deckungskapital am Jahrestag der Versicherung. Diese Überschussanteile setzen sich zusammen aus einem Zinsüberschussanteil und einer Beteiligung an den Bewertungsreserven des Unternehmens.

Im Jahr 2020 beträgt der Überschusssatz 2,55 % (2,8 %) abzüglich des Rechnungszinses. In dem genannten Überschusssatz enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

In der Rentenbezugszeit werden die Überschussanteile (inklusive Beteiligung an den Bewertungsreserven) in der Regel zur Erhöhung der laufenden Rente verwendet (Überschussverwendung dynamische Rentenerhöhung).

Rententariife mit einer Todesfallkapitalleistung im Rentenbezug (Rückzahlgarantie) erhalten hierbei eine Überschussdynamikrente ohne Todesfallleistung. Bei Rententariifen mit einer vereinbarten Garantielaufzeit erhalten die Überschussdynamikrenten die gleiche restliche Garantielaufzeit wie die Hauptversicherung.

Für die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ gelten für das Jahr 2020 folgende Festlegungen:

- Die Höhe der nicht garantierten Gewinnrente bleibt solange unverändert, wie sich der maßgebende Gewinnanteilsatz nicht ändert. In den genannten Sätzen enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven.
- Die Gesamrente in dieser Gewinnverwendung wird zusätzlich jährlich jeweils am Jahrestag der Rente um einen Prozentsatz erhöht, erstmals ein Jahr nach Übergang auf Rentenbezug.
- Die Vereinbarung dieses Überschusssystem ist nicht möglich, wenn eine tarifliche garantierte Rentenerhöhung eingeschlossen ist.
- Die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ ist möglich für die Tarife 17763, 17765, 17767, 17860, 17861, 17863, 17865 bzw. 17867, sofern keine tariflich garantierte Rentendynamik eingeschlossen ist.
- Rententariife mit einer Todesfallkapitalleistung im Rentenbezug (Rückzahlgarantie) erhalten hierbei eine Gewinnrente und Dynamikrenten ohne Todesfallleistung. Bei Rententariifen mit einer vereinbarten Garantielaufzeit erhalten die Gewinnrente und Dynamikrenten die gleiche restliche Garantielaufzeit wie die Hauptversicherung.

Die monatliche nicht garantierte Gewinnrente wird vertragsindividuell ermittelt. Grundlagen für die Berechnung sind bei Rentenbeginn in 2020 die dem Vertrag zugrunde liegenden Sterbetafeln und der Rechnungszins, eine gesamte Verzinsung von 2,55 % (2,8 %) und einem darin enthaltenen Dynamiksatze zur jährlichen Erhöhung der Gesamrente in Höhe von 0,5 %. In den genannten Sätzen enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

In 2020 beträgt hier der jährliche Dynamiksatze für Rentenbeginne in 2020 0,5 %, für Rentenbeginne in 2018, 2019 0,25 % (0,5 %), für Rentenbeginne in 2017 0,3 % (0,55 %).

## 6.2 Risikoversicherungen

### 6.2.1 Risikoversicherungen mit Überschussverwendung „Beitragsverrechnung“

Todesfall-Risikoversicherungen erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des laufenden Beitrags, die sofort mit den laufenden Beiträgen verrechnet werden.

Bei Todesfall-Risikoversicherungen der Tarifgeneration 17800 ist die Höhe des Überschussanteilsatzes abhängig vom Endalter sowie vom Rauchverhalten der versicherten Person und wird für 2020 wie folgt festgesetzt:

| Tarifgeneration 17800 | Überschussanteil in % des Bruttobeitrags für Tarife |                 |
|-----------------------|---|-----------------|
|                       | 17850 (Nichtraucher)                                | 17851 (Raucher) |
| Endalter              |   |                 |
| ≤ 55                  | 37  | 35              |
| 56 – 59               | 36  | 34              |
| 60 – 64               | 34  | 31              |
| ≥ 65                  | 32  | 30              |

### 6.2.2 Risikoversicherungen mit Überschussverwendung „verzinsliche Ansammlung“

Todesfall-Risikoversicherungen der Tarifgenerationen 17800, erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des laufenden Beitrags in der in Ziffer 6.2.1 definierten Höhe, die verzinslich angesammelt werden können.

### 6.2.3 Risikoversicherungen mit Überschussverwendung „Todesfallbonus“

Derartige Todesfall-Risikoversicherungen erhalten im Versicherungsfall einen Todesfallbonus.

Der Todesfallbonus in Prozent der versicherten Leistung für die Tarifgeneration 17800 ist abhängig vom Endalter sowie vom Rauchverhalten der versicherten Person und wird für 2020 wie folgt festgesetzt:

| Tarifgeneration 17800 | Überschussanteil in % der vereinbarten Leistung für Tarife |                 |
|-----------------------|--|-----------------|
|                       | 17850 (Nichtraucher)                                       | 17851 (Raucher) |
| Endalter              |  |                 |
| ≤ 55                  | 59   | 54              |
| 56 – 59               | 56   | 52              |
| 60 – 64               | 52   | 45              |
| ≥ 65                  | 47   | 43              |

### 6.3 Berufsunfähigkeits-Versicherungen

#### 6.3.1 Berufsunfähigkeits-Versicherungen mit Überschussverwendung „Beitragsverrechnung“

Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des Beitrags, die in der Regel sofort mit den Beiträgen verrechnet werden. Sie können auch nach den Grundsätzen der verzinslichen Ansammlung angesammelt werden.

Der Überschussanteilsatz beträgt

|                 |        |
|-----------------|--------|
| für Tarif 20709 | 38,5 % |
| für Tarif 20719 | 34,5 % |
| für Tarif 20729 | 37,0 % |
| für Tarif 20809 | 31,0 % |
| für Tarif 20708 | 24,0 % |
| für Tarif 20718 | 19,0 % |
| für Tarif 20728 | 23,0 % |
| für Tarif 20808 | 19,0 % |

#### 6.3.2 Berufsunfähigkeits-Versicherungen mit Überschussverwendung „verzinsliche Ansammlung“

Berufsunfähigkeits-Versicherungen erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des laufenden Beitrags in der in Ziffer 6.3.1 definierten Höhe, die verzinslich angesammelt werden.

Beitragsfrei gestellte Versicherungen der Tarifgenerationen 20000 erhalten Überschussanteile in Prozent des Deckungskapitals am vorhergehenden Bilanztermin, die verzinslich angesammelt werden. Der Überschussanteilsatz beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

### 6.4 Grundfähigkeiten-Versicherungen

#### 6.4.1 Grundfähigkeiten-Versicherungen mit Überschussverwendung „Beitragsverrechnung“

Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des Beitrags, die in der Regel sofort mit den Beiträgen verrechnet werden. Sie können auch nach den Grundsätzen der verzinslichen Ansammlung angesammelt werden.

Der Überschussanteilsatz beträgt

|                 |      |
|-----------------|------|
| für Tarif 20720 | 20 % |
| für Tarif 20721 | 20 % |

#### 6.4.2 Grundfähigkeiten-Versicherungen mit Überschussverwendung „verzinsliche Ansammlung“

Grundfähigkeiten-Versicherungen erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des laufenden Beitrags in der in Ziffer 6.4.1 definierten Höhe, die verzinslich angesammelt werden.

Beitragsfrei gestellte Versicherungen der Tarifgenerationen 20000 erhalten Überschussanteile in Prozent des Deckungskapitals am vorhergehenden Bilanztermin, die verzinslich angesammelt werden. Der Überschussanteilsatz beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

### 6.5 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des Beitrags, die in der Regel sofort mit den Beiträgen verrechnet werden. Sie können auch nach den Grundsätzen der verzinslichen Ansammlung angesammelt werden.

Für die Tarifgenerationen 20000 beträgt der Überschussanteilsatz:

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| für den Tarif 20789, 20889 | 28,5 % |
| für den Tarif 20795, 20895 | 24,5 % |

Versicherungen gegen Einmalbeitrag und beitragsfrei gestellte Versicherungen erhalten Überschussanteile in Prozent des Deckungskapitals am vorhergehenden Bilanztermin, die verzinslich angesammelt werden. Der Überschussanteilsatz beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

#### **6.6 Pflegerenten-Zusatzversicherungen nach Tarif 20898**

Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten ab Versicherungsbeginn Überschussanteile in Prozent des Beitrags, die in der Regel sofort mit den Beiträgen verrechnet werden. Sie können auch nach den Grundsätzen der verzinslichen Ansammlung angesammelt werden.

Der Überschussanteilsatz für 2020 beträgt für Tarif 20898 14 %.

Beitragsfrei gestellte Versicherungen erhalten Überschussanteile in Prozent des Deckungskapitals am vorhergehenden Bilanztermin, die verzinslich angesammelt werden. Der Überschussanteilsatz beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

Verträge, die aufgrund einer anerkannten Berufsunfähigkeit beitragsfrei sind, erhalten nach Ablauf eines Jahres jeweils am Versicherungsjahrestag Überschüsse in Prozent des Deckungskapitals am vorausgegangenen Bilanztermin. Der Überschussanteilsatz beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins. Diese werden im Leistungsfall der Pflegerente zur Erhöhung der Pflegerente verwendet.

#### **6.7 Unfall-Zusatzversicherungen**

Unfall-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten jeweils am Bilanztermin Zinsüberschussanteile in Prozent des Deckungskapitals am vorhergehenden Bilanztermin, die gemeinsam mit den Überschussanteilen der Hauptversicherung verwendet werden. Der Zinsüberschussanteilsatz entspricht dem Zinsüberschussanteilsatz der Hauptversicherung gemäß Ziffer II.1.1. Unfall-Zusatzversicherungen gegen laufende Beitragszahlung sind nicht gesondert am Überschuss beteiligt.

#### **6.8 Berufsunfähigkeits-Versicherungen mit laufenden Leistungen**

Berufsunfähigkeits-Versicherungen mit laufender BU-Rente erhalten eine Erhöhung der laufenden Rente. Diese Erhöhung erfolgt bei Tarifgeneration 20000 jeweils am Versicherungsjahrestag, jedoch frühestens nach Ablauf eines Jahres. Der Satz für das Jahr 2020 beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

#### **6.9 Grundfähigkeiten-Versicherungen mit laufenden Leistungen**

Grundfähigkeiten-Versicherungen mit laufender Grundfähigkeiten-Rente erhalten eine Erhöhung der laufenden Rente. Diese Erhöhung erfolgt bei Tarifgeneration 20000 jeweils am Versicherungsjahrestag, jedoch frühestens nach Ablauf eines Jahres. Der Satz für das Jahr 2020 beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

#### 6.10 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit laufenden Leistungen

Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit laufender BU-Rente erhalten eine Erhöhung der laufenden Rente. Diese Erhöhung erfolgt bei Tarifgeneration 20000 jeweils am Versicherungsjahrestag, frühestens nach Ablauf eines Jahres. Der Satz für das Jahr 2020 beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins. Bezugsgröße ist die Summe aus Barrente und Beitragsrente. Ist nur Beitragsbefreiung versichert, werden die Erhöhungsteile der Beitragsrente angesammelt und nach den Grundsätzen der verzinslichen Ansammlung fortgeschrieben.

#### 6.11 Pflegerenten-Zusatzversicherungen mit laufenden Leistungen

Pflegerenten-Zusatzversicherungen nach Tarif 17898 in der Pflegerentenbezugszeit erhalten eine Erhöhung der laufenden Pflegerente. Diese Erhöhung erfolgt jeweils am Versicherungsjahrestag, jedoch frühestens nach Ablauf eines Jahres. Der Satz für das Jahr 2020 beträgt 2,5 % (2,75 %) abzüglich Rechnungszins.

### 7 Einmalige Schlussüberschussanteile im Kalenderjahr 2020 (gilt nicht für Tarife, bei denen das Kapitalanlage-Risiko vom Versicherungsnehmer getragen wird)

Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres definiert. Im Rahmen der Deklaration für die Folgejahre können die Schlussüberschussanteile auch für die vergangenen Versicherungsjahre jeweils neu festgelegt werden und können auch ganz entfallen.

#### 7.1 Kapitalversicherungen (außer Bestattungsgeld – Tarif 17841)

Bei Erleben des Ablaufs der Versicherungsdauer, bei Auflösung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte das 62. Lebensjahr vollendet hatte (flexible Auflösung), bei Inanspruchnahme der Abrufmöglichkeit und im vorzeitigen Leistungsfall wird zusätzlich zu den gutgeschriebenen laufenden Überschussanteilen ein Schlussüberschussanteil in Prozent der maßgebenden Größe für den Zinsüberschuss einschließlich eines Bonusdeckungskapitals, zuzüglich eines Ansammlungsguthabens für jedes abgelauene Kalenderjahr fällig.

Bei Beendigung im Kalenderjahr 2020 beträgt der Satz für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen einschließlich Verträge gegen Einmalbeitrag für das Kalenderjahr 2020 0,4 %, für die vorausgehenden Kalenderjahre 0,6 %.

Die sich daraus ergebenden Schlussüberschussanteile werden pro Jahr mit dem Ansammlungszins des entsprechenden Deklarationsjahres aufgezinnt, in 2020 mit 2,5 % (2,75 %).

Bei Auflösung im Jahr 2020, ohne dass die Voraussetzungen für die flexible Auflösung oder für die Abrufmöglichkeit gegeben sind, wird aus den Schlussüberschussanteilen ein Rückkaufswert geleistet. Diese sind die mit einem Diskontierungsfaktor auf der Basis eines Zinssatzes von 9 % für die restliche Versicherungsdauer abgezinsten Schlussüberschussanteile.

## 7.2 Leibrentenversicherungen

Bei Erleben des Ablaufs der Aufschubzeit, bei Auflösung innerhalb der letzten fünf Versicherungsjahre, sofern der Versicherte das 62. Lebensjahr vollendet hatte (flexible Auflösung), bei Inanspruchnahme der Abrufmöglichkeit und im Todesfall wird zusätzlich zu den gutgeschriebenen laufenden Überschussanteilen ein Schlussüberschussanteil in Prozent der maßgebenden Größe für den Zinsüberschuss einschließlich eines Bonusdeckungskapitals, zuzüglich eines Ansammlungsguthabens für jedes abgelaufene Kalenderjahr fällig.

Bei Beendigung bzw. bei Rentenbeginn im Kalenderjahr 2020 beträgt der Satz für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen einschließlich Verträge gegen Einmalbeitrag für das Kalenderjahr 2020 0,25 %, für die vorausgehenden Kalenderjahre 0,45 % bzw. für Tarif 20759 0,23 %.

Die sich daraus ergebenden Schlussüberschussanteile werden pro Jahr mit dem Ansammlungszins des entsprechenden Deklarationsjahres aufgezinnt, in 2020 mit 2,5 % (2,75 %) bzw. 0,7 % bei Tarif 20759.

Bei Auflösung im Jahr 2020, ohne dass die Voraussetzungen für die flexible Auflösung oder für die Abrufmöglichkeit gegeben sind, wird aus den Schlussüberschussanteilen ein Rückkaufswert geleistet. Diese sind die mit einem Diskontierungsfaktor auf der Basis eines Zinssatzes von 9 % für die restliche Versicherungsdauer bzw. Aufschubzeit abgezinsten Schlussüberschussanteile.

## 8 Tarife, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird

### 8.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (außer Tarife gemäß AVmG)

#### 8.1.1 Ansparzeit

Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung erhalten bei den Tarifen FRVB1707, FRVGZB1707, FRVTGZ1701, FBaRGZ1701 und FRVN1707 erstmals ein Jahr nach Versicherungsbeginn bzw. bei den Tarifen FRGRZ1701, FRGGZ1701, FRG2RZ1701 und FRG2GZ1701 ab Beginn, Überschussanteile in Prozent der vereinbarten Beitragsrate, die sofort zum Anlagebetrag addiert werden.

Der Überschusssatz beträgt für Tarif FBaRGZ1701 0 %, sonst 1 %.

Versicherungen des Tarifes FRVTGZ1701 erhalten ab Versicherungsbeginn Risikoüberschussanteile in Prozent des monatlichen Risikobeitrages (ohne Risikozuschläge), die den Anlagebetrag erhöhen. Der Satz für 2020 beträgt 10 %.

Versicherungen der Tarife FRVB1707, FRVGZB1707, FRGRZ1701, FRGGZ1701, FRG2RZ1701, FRVTGZ1701, FBaRGZ1701 und FRG2GZ1701 erhalten ab Beginn einen Kostenüberschuss in Prozent des Eurowertes der im

jeweiligen Vertrag enthaltenen Anteilseinheiten der einzelnen Fonds am Monatsende, der dem Vertragsvermögen am Monatsende gutgebracht wird. Der Satz beträgt für 2020:

| Investmentfonds   |              | Überschuss-satz in % monatlich |
|---|--------------|--------------------------------|
| DWS Garant 80 FPI   | LU0327386305 | 0,0625                         |
| Fidelity Funds - European Growth Fund   | LU0048578792 | 0,0625                         |
| Comgest MAGELLAN C  | FR0000292278 | 0,041667                       |
| Amundi Funds Pioneer Global Equity - A EUR (C)                                  | LU0271651761 | 0,05625                        |
| WWK Investment S.A. Basketfonds - Alte & Neue Welt                              | LU0561655688 | 0,063333                       |
| WWK Investment S.A. Basketfonds - Global Trends                                 | LU1240812468 | 0,063333                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie I  | DE000A1WY1W0 | 0,045833                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie II   | DE000A1WY1X8 | 0,054167                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie III  | DE000A0HGL97 | 0,054167                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie IV   | DE000A0NAU78 | 0,0625                         |
| iShares Core Euro Government Bond UCITS   | IE00B4WXJJ64 | 0                              |
| JPMorgan Pacific Equity A   | LU0217390573 | 0,0625                         |
| 3 Banken Aktien-Dachfonds   | AT0000784830 | 0,02175                        |
| 3 Banken Portfolio-Mix  | AT0000654595 | 0,015417                       |
| 3 Banken Renten-Dachfonds   | AT0000744594 | 0,006583                       |
| 3 Banken Value-Aktienstrategie  | AT0000VALUE6 | 0,023083                       |
| Bantleon Opportunities L  | LU0337414485 | 0,07125                        |
| DWS Akkumula  | DE0008474024 | 0,046875                       |
| Pictet - Global Megatrend Selection   | LU0386885296 | 0,066667                       |
| Oberbank Vermögensmanagement  | AT0000A06NX7 | 0,025333                       |
| ROUVIER - PATRIMOINE  | LU1100077442 | 0                              |
| Schroder International Selection Fund SICAV<br>Global Demographic Opportunities | LU0557291076 | 0,0625                         |
| Swiss Life Index Funds Balance (EUR) R - Cap                                    | LU0362483603 | 0                              |
| Swiss Life Index Funds Dynamic (EUR) R - Cap                                    | LU0362484080 | 0                              |
| Swiss Life Index Funds Income (EUR) R - Cap                                     | LU0362483272 | 0                              |
| WAVE Total Return Fonds - Anteilklasse R  | DE000A0MU8A8 | 0,025                          |
| HSBC Global Emerging Markets Protect 80 Dynamic                                 | FR0010949172 | 0,0625                         |
| ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC  | LU0061928585 | 0,029167                       |
| DWS Sachwerte   | DE000DWS0W32 | 0,04125                        |
| JPMorgan Global Focus Fund A (acc) EUR  | LU0210534227 | 0,0625                         |
| DWS Top Dividende   | DE0009848119 | 0,046875                       |
| BBV-Fonds-Union   | DE0008491077 | 0,045833                       |
| iShares eb.rexx® Government Germany 0-1yr (DE)                                  | DE000A0Q4RZ9 | 0                              |

| Investmentfonds   |              | Überschuss-<br>satz in %<br>monatlich |
|---|--------------|---------------------------------------|
| JPMorgan Emerging Markets Equity Fund A                 | LU0217576759 | 0,0625                                |
| DWS Top Asien   | DE0009769760 | 0,046875                              |
| Carmignac Patrimoine E                                  | FR0010306142 | 0,095833                              |
| iShares Core DAX® (DE)                                  | DE0005933931 | 0                                     |
| iShares EURO STOXX 50 (DE)                              | DE0005933956 | 0                                     |
| iShares DivDAX® (DE)                                    | DE0002635273 | 0                                     |
| iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 30 (DE)  | DE000A0H0744 | 0                                     |
| iShares eb.rexx® Government Germany (DE)                | DE0006289465 | 0                                     |
| iShares Jumbo Pfandbriefe (DE)                          | DE0002635265 | 0                                     |
| iShares EuroStoxx UCITS ETF                             | DE000A0D8Q07 | 0                                     |
| iShares DJ Stoxx Europe 600 Oil & Gas                   | DE000A0H08M3 | 0                                     |
| DWS ARERO - Der Weltfonds                               | LU0360863863 | 0                                     |
| iShares MSCI World EUR Hedged UCITS ETF                 | IE00B441G979 | 0                                     |
| iShares MSCI Japan EUR Hedged UCITS ETF                 | IE00B42Z5J44 | 0                                     |
| iShares S&P 500 EUR Hedged UCITS ETF                    | IE00B3ZW0K18 | 0                                     |
| iShares Euro Aggregate Bond UCITS ETF                   | IE00B3DKXQ41 | 0                                     |
| iShares Euro Corporate Bond Large Cap UCITS ETF         | IE0032523478 | 0                                     |
| iShares Euro Covered Bond UCITS ETF                     | IE00B3B8Q275 | 0                                     |
| iShares Euro Government Bond UCITS ETF                  | IE00B4WXJJ64 | 0                                     |
| iShares Euro High Yield Corporate Bond UCITS ETF        | IE00B66F4759 | 0                                     |
| BGF Global Multi Asset Income Fund                      | LU1062843344 | 0                                     |
| BGF Global Allocation Fund                              | LU0827880005 | 0                                     |
| BGF European Equity Income Fund                         | LU0579997130 | 0                                     |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - R      | LU0323577923 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - R       | LU0323578145 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - R         | LU0323578491 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R | LU0323578657 | 0,05                                  |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Defensive          | LU1191062576 | 0                                     |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate           | LU1191063038 | 0                                     |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Growth             | LU1191063541 | 0                                     |
| Dimensional Global Core Equity Fund                     | IE00B2PC0260 | 0                                     |
| Dimensional Global Short Fixed Income Fund              | IE0031719473 | 0                                     |
| Dimensional Global Small Companies Fund                 | IE00B67WB637 | 0                                     |
| Dimensional Global Targeted Value Fund                  | IE00B2PC0716 | 0                                     |
| Dimensional Multi-Factor Equity Fund                    | IE00B4MJ5D07 | 0                                     |
| DWS World Protect 90                                    | LU1397944197 | 0,0125                                |
| 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds                    | AT0000A23YF6 | 0                                     |
| BGF World Mining Fund A2 (EUR)                          | LU0172157280 | 0                                     |
| Robeco QI Emerging Conservative Equities                | LU0582533245 | 0                                     |
| Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen                  | DE000A2N5MA1 | 0                                     |
| Franklin Templeton Global Fundamental Strategies        | LU0316494805 | 0                                     |

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie (FRGRZ1701, FRGGZ1701, FRG2RZ1701 und FRG2GZ1701) erhalten außerdem am Ende eines Monats Überschussanteile in Höhe von jährlich 2,5 % (2,75 %) minus Rechnungszins des am Monatsersten in unserem sonstigen Vermögen (konventionelles Sicherungsvermögen) vorhandenen konventionellen Deckungskapitals (Garantieteil) des Vertrages. Die Überschüsse werden in Anteileneinheiten angelegt.

#### **8.1.2 Einmalige Schlussüberschussanteile für Tarife FRGRZ1701, FRGGZ1701, FRG2RZ1701, FRG2GZ1701 im Kalenderjahr 2020**

Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres definiert. Im Rahmen der Deklaration für die Folgejahre können die Schlussüberschussanteile auch für die vergangenen Versicherungsjahre jeweils neu festgelegt werden und können auch ganz entfallen.

Bei Erleben des Ablaufs der Aufschubzeit, bei Inanspruchnahme der Abrufmöglichkeit und im Todesfall wird zusätzlich zu den gutgeschriebenen laufenden Überschussanteilen ein Schlussüberschussanteil in Prozent des am Bilanztermin (31.12.) in unserem konventionellen Sicherungsvermögen vorhandenen Vertragsvermögens (konventioneller Teil des Vertragsvermögens) für jedes abgelaufene Versicherungsjahr fällig.

Bei Beendigung bzw. Rentenbeginn im Kalenderjahr 2020 beträgt der Satz für beitragspflichtige Versicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen für das Kalenderjahr 2020 0,25 %, für die vorausgehenden Kalenderjahre 0,45 %.

Die sich daraus ergebenden Schlussüberschussanteile werden pro Jahr mit dem Ansammlungszins des entsprechenden Deklarationsjahres aufgezinst, in 2020 mit 2,5 % (2,75 %).

Diese Sätze sind auch die Grundlage für die Bemessung der Leistungen aus Schlussüberschussanteilen bei vorzeitiger Auflösung des Vertrages.

Bei vorzeitiger Auflösung im Jahr 2020, ohne dass die Voraussetzungen für die Abrufmöglichkeit gegeben sind, wird aus den Schlussüberschussanteilen ein Rückkaufswert geleistet. Diese sind die mit einem Diskontierungsfaktor auf der Basis eines Zinssatzes von 9 % für die restliche Aufschubzeit abgezinsten Schlussüberschussanteile.

#### **8.1.3 Auszahlphase**

Verträge im Rentenbezug (Auszahlphase) erhalten Überschussanteile bezogen auf das Deckungskapital am Jahrestag. Diese Überschussanteile setzen sich zusammen aus einem Zinsüberschussanteil und einer Beteiligung an den Bewertungsreserven des Unternehmens.

Im Jahr 2020 beträgt der Überschussanteil 2,55 % (2,8 %) abzüglich des Rechnungszinses. In dem genannten Satz enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

Die Überschussanteile im Rentenbezug werden in der Regel in voller Höhe zur Erhöhung der laufenden Rente verwendet.

Diese Erhöhungsrente enthält bei Tarifen mit Rückzahlgarantie im Rentenbezug keine Todesfallleistung.

Für die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ gelten für das Jahr 2020 folgende Festlegungen:

- Die Höhe der nicht garantierten Gewinnrente bleibt solange unverändert, wie sich der maßgebende Gewinnanteilsatz nicht ändert.
- Die Gesamtrente in dieser Gewinnverwendung wird zusätzlich jährlich jeweils am Jahrestag der Rente um einen Prozentsatz erhöht, erstmals ein Jahr nach Übergang auf Rentenbezug.
- Die Vereinbarung dieses Überschusssystem ist nicht möglich, wenn eine tarifliche garantierte Rentenerhöhung eingeschlossen ist.
- Die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ ist möglich für FRVB1707, FRVGZB1707, FRVN1707, FBaRGZ1701, FRGRZ1701, FRGGZ1701, FRG2RZ1701, FRG2GZ1701 und FRVTGZ1701, sofern keine tariflich garantierte Rentendynamik eingeschlossen ist.

- Rententarife mit einer Todesfallkapitalleistung im Rentenbezug (Rückzahlgarantie) erhalten hierbei eine Gewinnrente und Dynamikrenten ohne Todesfallleistung. Bei Rententariifen mit einer vereinbarten Garantelaufzeit erhalten die Gewinnrente und Dynamikrenten die gleiche restliche Garantelaufzeit wie die Hauptversicherung.

Die monatliche nicht garantierte Gewinnrente wird vertragsindividuell ermittelt. Grundlagen für die Berechnung sind bei Rentenbeginn in 2020 die dem Vertrag zugrunde liegenden Sterbetafeln und der Rechnungszins, eine gesamte Verzinsung von 2,55 % (2,8 %) und dem darin enthaltenen Dynamiksatz zur jährlichen Erhöhung der Gesamtrente in Höhe von 0,3 %. In den genannten Sätzen enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

In 2020 beträgt hier der jährliche Dynamiksatz für Rentenbeginne in 2020 0,3 %.

## 8.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen gemäß AVmG

### 8.2.1 Ansparzeit

Versicherungen in der Ansparzeit erhalten von Beginn an einen Kostenüberschuss. Er beträgt für Tarif FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801 0 %, die sofort zum Anlagebetrag addiert werden.

Bei Tarif FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801 werden außerdem am Ende eines Monats Überschussanteile in Höhe von jährlich

2,55 % (2,75 %) minus Rechnungszins des am Monatsersten in unserem sonstigen Vermögen (konventionelles Sicherungsvermögen) vorhandenen konventionellen Deckungskapitals des Vertrages fällig. Die Überschüsse werden in Anteeinheiten angelegt.

Versicherungen der Tarife FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801 erhalten ab Beginn einen Kostenüberschuss in Prozent des Eurowertes der im jeweiligen Vertrag enthaltenen Anteeinheiten der einzelnen Fonds am Monatsende, der dem Vertragsvermögen am Monatsende gutgebracht wird. Der Satz beträgt für 2020:

| Investmentfonds   |              | Überschuss-satz in % monatlich |
|---|--------------|--------------------------------|
| DWS Garant 80 FPI   | LU0327386305 | 0,0625                         |
| Fidelity Funds - European Growth Fund   | LU0048578792 | 0,0625                         |
| Comgest MAGELLAN C  | FR0000292278 | 0,041667                       |
| Amundi Funds Pioneer Global Equity - A EUR (C)                                  | LU0271651761 | 0,05625                        |
| WWK Investment S.A. Basketfonds - Alte & Neue Welt                              | LU0561655688 | 0,063333                       |
| WWK Investment S.A. Basketfonds - Global Trends                                 | LU1240812468 | 0,063333                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie I  | DE000A1WY1W0 | 0,045833                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie II   | DE000A1WY1X8 | 0,054167                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie III  | DE000A0HGL97 | 0,054167                       |
| Warburg Invest Aktiv Strategie IV   | DE000A0NAU78 | 0,0625                         |
| iShares Core Euro Government Bond UCITS   | IE00B4WXJJ64 | 0                              |
| JPMorgan Pacific Equity A   | LU0217390573 | 0,0625                         |
| 3 Banken Aktien-Dachfonds   | AT0000784830 | 0,02175                        |
| 3 Banken Portfolio-Mix  | AT0000654595 | 0,015417                       |
| 3 Banken Renten-Dachfonds   | AT0000744594 | 0,006583                       |
| 3 Banken Value-Aktienstrategie  | AT0000VALUE6 | 0,023083                       |
| Bantleon Opportunities L  | LU0337414485 | 0,07125                        |
| DWS Akkumula  | DE0008474024 | 0,046875                       |
| Pictet - Global Megatrend Selection   | LU0386885296 | 0,066667                       |
| Oberbank Vermögensmanagement  | AT0000A06NX7 | 0,025333                       |
| ROUVIER - PATRIMOINE  | LU1100077442 | 0                              |
| Schroder International Selection Fund SICAV<br>Global Demographic Opportunities | LU0557291076 | 0,0625                         |
| Swiss Life Index Funds Balance (EUR) R - Cap                                    | LU0362483603 | 0                              |
| Swiss Life Index Funds Dynamic (EUR) R - Cap                                    | LU0362484080 | 0                              |
| Swiss Life Index Funds Income (EUR) R - Cap                                     | LU0362483272 | 0                              |
| WAVE Total Return Fonds - Anteilklasse R  | DE000A0MU8A8 | 0,025                          |
| HSBC Global Emerging Markets Protect 80 Dynamic                                 | FR0010949172 | 0,0625                         |
| ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC  | LU0061928585 | 0,029167                       |
| DWS Sachwerte   | DE000DWS0W32 | 0,04125                        |
| JPMorgan Global Focus Fund A (acc) EUR  | LU0210534227 | 0,0625                         |
| DWS Top Dividende   | DE0009848119 | 0,046875                       |
| BBV-Fonds-Union   | DE0008491077 | 0,045833                       |

| Investmentfonds   |              | Überschuss-<br>satz in %<br>monatlich |
|---|--------------|---------------------------------------|
| iShares eb.rexx® Government Germany 0-1yr (DE)          | DE000A0Q4RZ9 | 0                                     |
| JPMorgan Emerging Markets Equity Fund A                 | LU0217576759 | 0,0625                                |
| DWS Top Asien   | DE0009769760 | 0,046875                              |
| Carmignac Patrimoine E                                  | FR0010306142 | 0,095833                              |
| iShares Core DAX® (DE)                                  | DE0005933931 | 0                                     |
| iShares EURO STOXX 50 (DE)                              | DE0005933956 | 0                                     |
| iShares DivDAX® (DE)                                    | DE0002635273 | 0                                     |
| iShares Dow Jones Asia Pacific Select Dividend 30 (DE)  | DE000A0H0744 | 0                                     |
| iShares eb.rexx® Government Germany (DE)                | DE0006289465 | 0                                     |
| iShares Jumbo Pfandbriefe (DE)                          | DE0002635265 | 0                                     |
| iShares EuroStoxx UCITS ETF                             | DE000A0D8Q07 | 0                                     |
| iShares DJ Stoxx Europe 600 Oil & Gas                   | DE000A0H08M3 | 0                                     |
| DWS ARERO - Der Weltfonds                               | LU0360863863 | 0                                     |
| iShares MSCI World EUR Hedged UCITS ETF                 | IE00B441G979 | 0                                     |
| iShares MSCI Japan EUR Hedged UCITS ETF                 | IE00B42Z5J44 | 0                                     |
| iShares S&P 500 EUR Hedged UCITS ETF                    | IE00B3ZW0K18 | 0                                     |
| iShares Euro Aggregate Bond UCITS ETF                   | IE00B3DKXQ41 | 0                                     |
| iShares Euro Corporate Bond Large Cap UCITS ETF         | IE0032523478 | 0                                     |
| iShares Euro Covered Bond UCITS ETF                     | IE00B3B8Q275 | 0                                     |
| iShares Euro Government Bond UCITS ETF                  | IE00B4WXJJ64 | 0                                     |
| iShares Euro High Yield Corporate Bond UCITS ETF        | IE00B66F4759 | 0                                     |
| BGF Global Multi Asset Income Fund                      | LU1062843344 | 0                                     |
| BGF Global Allocation Fund                              | LU0827880005 | 0                                     |
| BGF European Equity Income Fund                         | LU0579997130 | 0                                     |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - R      | LU0323577923 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced - R       | LU0323578145 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth - R         | LU0323578491 | 0,05                                  |
| Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R | LU0323578657 | 0,05                                  |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Defensive          | LU1191062576 | 0                                     |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate           | LU1191063038 | 0                                     |
| BlackRock Managed Index Portfolios - Growth             | LU1191063541 | 0                                     |
| Dimensional Global Core Equity Fund                     | IE00B2PC0260 | 0                                     |
| Dimensional Global Short Fixed Income Fund              | IE0031719473 | 0                                     |
| Dimensional Global Small Companies Fund                 | IE00B67WB637 | 0                                     |
| Dimensional Global Targeted Value Fund                  | IE00B2PC0716 | 0                                     |
| Dimensional Multi-Factor Equity Fund                    | IE00B4MJ5D07 | 0                                     |
| DWS World Protect 90                                    | LU1397944197 | 0,0125                                |
| 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds                    | AT0000A23YF6 | 0                                     |
| BGF World Mining Fund A2 (EUR)                          | LU0172157280 | 0                                     |
| Robeco QI Emerging Conservative Equities                | LU0582533245 | 0                                     |
| Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen                  | DE000A2N5MA1 | 0                                     |
| Franklin Templeton Global Fundamental Startegies        | LU0316494805 | 0                                     |

## 8.2.2 Einmalige Schlussüberschussanteile für Tarif FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801 im Kalenderjahr 2020

Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres definiert. Im Rahmen der Deklaration für die Folgejahre können die Schlussüberschussanteile auch für die vergangenen Versicherungsjahre jeweils neu festgelegt werden und können auch ganz entfallen.

### 8.2.2.1 Schlussüberschussanteile bei Rentenbeginn und im vorzeitigen Leistungsfall

Bei Erleben des Ablaufs der Aufschubzeit, bei vorgezogenem Rentenbeginn und im Todesfall wird zusätzlich zu den gutgeschriebenen laufenden Überschussanteilen ein Schlussüberschussanteil in Prozent des am Bilanztermin (31.12.) in unserem konventionellen Sicherungsvermögen vorhandenen Vertragsvermögens (konventioneller Teil des Vertragsvermögens) für jedes abgelaufene Versicherungsjahr fällig.

Bei Beendigung bzw. Rentenbeginn im Kalenderjahr 2020 beträgt der Satz für beitragspflichtige Versicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen für das Kalenderjahr 2020 0,25 %, für die vorausgehenden Kalenderjahre 0,45 %.

Die sich daraus ergebenden Schlussüberschussanteile werden pro Jahr mit dem Ansammlungszins des entsprechenden Deklarationsjahres aufgezinst, in 2020 mit 2,5 % (2,75 %).

Diese Sätze sind auch die Grundlage für die Bemessung der Leistungen aus Schlussüberschussanteilen bei Auflösung des Vertrages.

### 8.2.2.2 Schlussüberschussanteile bei Auflösung des Vertrages oder Übertragung

Bei Auflösung im Jahr 2020 ohne dass die unter 8.2.2.1 genannten Voraussetzungen gegeben sind, wird aus den Schlussüberschussanteilen ein Rückkaufswert geleistet. Diese sind die mit einem Diskontierungsfaktor auf der Basis eines Zinssatzes von 9 % für die restliche Versicherungsdauer bzw. Aufschubzeit abgezinsten Schlussüberschussanteile.

### 8.2.3 Auszahlphase

Verträge im Rentenbezug (Auszahlphase) erhalten Überschussanteile bezogen auf das Deckungskapital am Jahrestag. Diese Überschussanteile setzen sich zusammen aus einem Zinsüberschussanteil und einer Beteiligung an den Bewertungsreserven des Unternehmens.

Im Jahr 2020 beträgt der Überschussanteil 2,55 % (2,8 %) abzüglich Rechnungszins. In dem genannten Satz enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

Die Überschussanteile im Rentenbezug werden in der Regel in voller Höhe zur Erhöhung der laufenden Rente verwendet.

Diese Erhöhungsrente enthält keine Todesfallleistung.

Für die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ gelten für das Jahr 2020 folgende Festlegungen:

- Die Höhe der nicht garantierten Gewinnrente bleibt solange unverändert, wie sich der maßgebende Gewinnanteilsatz nicht ändert.
- Die Gesamtrente in dieser Gewinnverwendung wird zusätzlich jährlich jeweils am Jahrestag der Rente um einen Prozentsatz erhöht, erstmals ein Jahr nach Übergang auf Rentenbezug.
- Die Vereinbarung der Überschussverwendung „Gewinnrente plus Dynamik“ ist möglich für Tarif FRiRRZ1801, FRiSRZ1801, FRiRGZ1801, FRiSGZ1801, sofern keine tariflich garantierte Rentendynamik eingeschlossen ist.
- Rententariife mit einer Todesfallkapitalleistung im Rentenbezug (Rückzahlgarantie) erhalten hierbei eine Gewinnrente und Dynamikrenten ohne Todesfalleistung. Bei Rententariifen mit einer vereinbarten Garantelaufzeit erhalten die Gewinnrente und Dynamikrenten die gleiche restliche Garantelaufzeit wie die Hauptversicherung.

Die monatliche nicht garantierte Gewinnrente wird vertragsindividuell ermittelt. Grundlagen für die Berechnung sind bei Rentenbeginn in 2020 die dem Vertrag zugrunde liegenden Sterbetafeln und der Rechnungszins, eine gesamte Verzinsung von 2,55 % (2,8 %) und dem darin enthaltenen Dynamikszinssatz zur jährlichen Erhöhung der Gesamtrente in Höhe von 0,3 %. In den genannten Sätzen enthalten ist eine Beteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,05 %.

In 2020 beträgt hier der jährliche Dynamikszinssatz für Rentenbeginne in 2020 0,3 %.

## 9 Versicherungsförmige Geldanlagen

### 9.1 Kapitalisierungsprodukte (versicherungsförmige Geldanlagen)

Die Kapitalanlagen des Kapitalisierungsproduktes werden in einer eigenen Abteilung des Sicherungsvermögens geführt.

Die Verträge nach Tarif KAP1001 (Park clever-Konto der Bayerischen) erhalten am Ende jeden Kalenderjahres und bei Beendigung eine Zinsüberschusszuweisung. Der Zinsüberschussanteilsatz wird für ein Kalenderjahr in Prozent des vorhandenen Vertragsguthabens deklariert. Bei der Deklaration werden evtl. vorhandene Bewertungsreserven berücksichtigt, so dass diese nicht zusätzlich anfallen. Die Zinsüberschussbeteiligung wird als Direktgutschrift aus dem Jahresergebnis geleistet.

Für das jeweils aktuelle Kalenderjahr wird der garantierte Zinssatz auf der Internetseite <http://www.diebayerische.de/aktuelles/park-clever/> veröffentlicht.

# Weitere Angaben zum Lagebericht

## Versicherungsarten

### **In der Berichtszeit wurden nachstehende Versicherungsarten betrieben:**

#### ■ Einzelversicherungen

Kapitallebensversicherung  
Vermögensbildungsversicherung  
Risikolebensversicherung  
Rentenversicherung  
Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG/Basisversorgung  
Berufsunfähigkeits-Versicherung  
Erwerbsunfähigkeits-Versicherung  
Schwere Krankheiten Versicherung  
Grundfähigkeiten-Versicherung

#### ■ Kollektivversicherungen

Kapitallebensversicherung  
Risikolebensversicherung  
Rentenversicherung  
Rentenversicherung gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG/Basisversorgung  
Bausparrisikolebensversicherung  
Berufsunfähigkeits-Versicherung  
Erwerbsunfähigkeits-Versicherung  
Schwere Krankheiten Versicherung  
Grundfähigkeiten-Versicherung

#### ■ Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherung  
Risiko-Zusatzversicherung  
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung  
Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung  
Pflegerenten-Zusatzversicherung  
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung

#### ■ Sonstige Lebensversicherungen

Fondsgebundene Lebensversicherung  
Fondsgebundene Rentenversicherung, auch als Altersvorsorgevertrag im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (AltZertG) und gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG/Basisversorgung  
Zertifikatbasierte Rentenversicherung, auch gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG/Basisversorgung  
Kapitalisierungsgeschäfte

# Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2019

## A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2019

|  | Gesamtes selbst abgeschlossenes<br>Versicherungsgeschäft |  |                           |   | Einzelversicherungen   |  |
|--|--|--|---------------------------|---|--|--|
|  | (nur Haupt-<br>versicherungen)                           | (Haupt- und Zusatz-<br>versicherungen)   |                           | (nur Haupt-<br>versicherungen)                                    | Kapitalversicherungen<br>(einschl. Vermögensbildungs-<br>versicherungen) ohne Risiko-<br>versicherungen und sonstige<br>Lebensversicherungen |  |
|  | Anzahl der<br>Versicherungen                             | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € | Einmalbeitrag<br>in Tsd € | Versicherungs-<br>summe bzw.<br>12fache Jahres-<br>rente in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen   | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € |
| <b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>                  | 151 015  | 128 273                                  |                           | 12 984 758  | 8 765  | 4 840                                    |
| <b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>                    |  |  |                           |   |  |  |
| 1. Neuzugang   |  |  |                           |   |  |  |
| a) eingelöste Versicherungsscheine                               | 24 634   | 27 771                                   | 111 480                   | 3 420 521   | 739  | 350                                      |
| b) Erhöhungen der Versicherungssummen<br>(ohne Pos. 2)           | 0  | 645                                      | 18 877                    | 31 056  | 0  | 0  |
| 2. Erhöhungen der Versicherungssummen<br>durch Überschussanteile |  |  |                           | 943   |  |  |
| 3. Übriger Zugang  | 278  | 210                                      | 6 571                     | 4 511   | 0  | 0  |
| <b>4. Gesamter Zugang</b>  | <b>24 912</b>  | <b>28 626</b>                            | <b>136 928</b>            | <b>3 457 031</b>  | <b>739</b>   | <b>350</b>                               |
| <b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>                   |  |  |                           |   |  |  |
| 1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.                                  | 358  | 292                                      |                           | 13 807  | 155  | 55                                       |
| 2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung                       | 1 819  | 1 276                                    |                           | 89 536  | 254  | 305                                      |
| 3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie<br>Versicherungen     | 3 962  | 4 444                                    |                           | 191 255   | 240  | 158                                      |
| 4. Sonstiger vorzeitiger Abgang                                  | 2 441  | 2 765                                    |                           | 372 990   | 0  | 2  |
| 5. Übriger Abgang  | 241  | 235                                      |                           | 4 564   | 1  | 3  |
| <b>6. Gesamter Abgang</b>  | <b>8 821</b>   | <b>9 012</b>                             |                           | <b>672 152</b>  | <b>650</b>   | <b>523</b>                               |
| <b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>                   | <b>167 106</b>   | <b>147 887</b>                           |                           | <b>15 769 637</b>   | <b>8 854</b>   | <b>4 667</b>                             |

| Einzelversicherungen              |  |  |  |                                  |  | Kollektivversicherungen      |  |
|-----------------------------------|--|--|--|----------------------------------|--|------------------------------|--|
| Risikoversicherungen              |  | Rentenversicherungen<br>(einschl. Berufsunfähigkeits-<br>u. Pflegerentenversiche-<br>rungen) ohne sonstige<br>Lebensversicherungen |  | Sonstige<br>Lebensversicherungen |  |                              |  |
| Anzahl der<br>Versiche-<br>rungen | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen   | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen     | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen | Lfd. Beitrag<br>für ein Jahr<br>in Tsd € |
| 8 862                             | 4 316                                    | 68 429   | 62 391                                   | 55 711                           | 47 884                                   | 9 248                        | 8 842                                    |
| 90                                | 67                                       | 15 360   | 17 008                                   | 7 012                            | 8 562                                    | 1 433                        | 1 784                                    |
| 0                                 | 0  | 0  | 25                                       | 0                                | 427                                      | 0                            | 193                                      |
| 0                                 | 3  | 275  | 199                                      | 2                                | 0  | 1                            | 8  |
| 90                                | 70                                       | 15 635   | 17 232                                   | 7 014                            | 8 989                                    | 1 434                        | 1 985                                    |
| 11                                | 10                                       | 106  | 129                                      | 78                               | 68                                       | 8                            | 30                                       |
| 523                               | 197                                      | 673  | 325                                      | 278                              | 282                                      | 91                           | 167                                      |
| 37                                | 54                                       | 498  | 825                                      | 2 494                            | 3 125                                    | 693                          | 282                                      |
| 206                               | 152                                      | 1 900  | 1 945                                    | 134                              | 444                                      | 201                          | 222                                      |
| 0                                 | 0  | 0  | 6  | 99                               | 70                                       | 141                          | 156                                      |
| 777                               | 413                                      | 3 177  | 3 230                                    | 3 083                            | 3 989                                    | 1 134                        | 857                                      |
| <b>8 175</b>                      | <b>3 973</b>                             | <b>80 887</b>  | <b>76 393</b>                            | <b>59 642</b>                    | <b>52 884</b>                            | <b>9 548</b>                 | <b>9 970</b>                             |

B. Struktur des Bestandes  
an selbst abgeschlossenen  
Lebensversicherungen  
(ohne Zusatzversicherungen)

|   | Gesamtes selbst abgeschlossenes<br>Versicherungsgeschäft |  | Einzelversicherungen<br>Kapitalversicherungen (einschl.<br>Vermögensbildungsversicherungen)<br>ohne Risikoversicherungen und<br>sonstige Lebensversicherungen |                                  |
|---|--|--|---|----------------------------------|
|   | Anzahl der<br>Versicherungen                             | Versicherungssumme<br>bzw. 12fache Jahresrente<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen  | Versicherungs-<br>summe in Tsd € |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b><br>davon beitragsfrei | 151 015<br>(18 598)                                      | 12 984 758<br>(385 896)                                    | 8 765<br>(1 089)  | 126 106<br>(17 532)              |
| <b>2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b><br>davon beitragsfrei   | <b>167 106</b><br>(19 397)                               | <b>15 769 637</b><br>(452 277)                             | <b>8 854</b><br>(1 067)   | <b>118 644</b><br>(15 598)       |

C. Struktur des Bestandes  
an selbst abgeschlossenen  
Zusatzversicherungen

|   | Zusatzversicherungen insgesamt |  | Unfall-Zusatzversicherungen  |                                |
|---|--------------------------------|--|------------------------------|--------------------------------|
|   | Anzahl der<br>Versicherungen   | Versicherungssumme<br>bzw. 12fache Jahresrente<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen | Versicherungssumme<br>in Tsd € |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b> | 8 904                          | 940 254  | 396                          | 16 350                         |
| <b>2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>   | <b>9 577</b>                   | <b>1 068 433</b>   | <b>363</b>                   | <b>15 548</b>                  |

D. Bestand an in Rückdeckung  
übernommenen  
Lebensversicherungen

|  |                |
|--|----------------|
| <b>1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres</b> | <b>0 Tsd €</b> |
| <b>2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres</b>   | <b>0 Tsd €</b> |

| Einzelversicherungen              |                                  |  |                                    |                                  |                               | Kollektivversicherungen      |   |
|-----------------------------------|----------------------------------|--|------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|------------------------------|---|
| Risikoversicherungen              |                                  | Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- u. Pflege-<br>rentenversicherungen) ohne<br>sonstige Lebensversicherungen |                                    | Sonstige<br>Lebensversicherungen |                               |                              |   |
| Anzahl der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>summe in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen   | 12fache<br>Jahresrente<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen     | in Tsd €                      | Anzahl der<br>Versicherungen | Versicherungs-<br>summe bzw.<br>12fache Jahres-<br>rente in Tsd € |
| 8 862<br>(708)                    | 736 246<br>(24 244)              | 68 429<br>(6 505)  | 9 959 777<br>(160 270)             | 55 711<br>(8 627)                | 1 574 007<br>(175 563)        | 9 248<br>(1 669)             | 588 622<br>(8 287)  |
| <b>8 175</b><br>(647)             | <b>688 507</b><br>(22 511)       | <b>80 887</b><br>(6 721)   | <b>12 492 764</b><br>(172 784)     | <b>59 642</b><br>(9 634)         | <b>1 790 478</b><br>(232 205) | <b>9 548</b><br>(1 328)      | <b>679 244</b><br>(9 179)   |

| Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-<br>Zusatzversicherungen |                                    | Risiko- und Zeitrenten-<br>Zusatzversicherungen |  | Sonstige<br>Zusatzversicherungen |  |
|--|------------------------------------|---|--|----------------------------------|--|
| Anzahl der<br>Versicherungen                                   | 12fache<br>Jahresrente<br>in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen                    | Versicherungssumme<br>bzw. 12fache Jahres-<br>rente in Tsd € | Anzahl der<br>Versicherungen     | Versicherungssumme<br>bzw. 12fache Jahres-<br>rente in Tsd € |
| 4 504  | 288 401                            | 35  | 1 058  | 3 969                            | 634 445  |
| <b>4 462</b>   | <b>280 272</b>                     | <b>27</b>                                       | <b>659</b>   | <b>4 725</b>                     | <b>771 954</b>   |

Die Eishockeyspieler des EHC Red Bull München feiern ihr Tor.



© Alle Fotos: die Bayerische

Verantwortlich: Wolfgang Zdral,  
Unternehmenskommunikation, die Bayerische

Konzeption: OE Marketing, die Bayerische

Layout und Satz: CDN Media, München,  
[www.cdnmedia.de](http://www.cdnmedia.de)

Druck: Emergion Media GmbH, Bad Endorf



